Frühjahr/Sommer 2018
17. Jahrgang Nr. 32

Holzemer §Blatt

Datenschutz-Grundverordnung

EU DS-GVO



DSGVO im Heimatverein

Viel Kultur in Holzheim

Schützenfest Sonderteil

Reisen mit dem Heimatverein

Heimatverein Holzheim e.V.

www.heimatverein-holzheim.de



PR-Anzeige

Alpenfeeling nahe Holzheim

TERMINE



SA 14.07. JEVER FUN WATERSLIDE CONTEST

Mitten in Neuss, auf dem Marktplatz/Freithof dürfen sich die Neusser auf das Fun-Event bei freiem Eintritt freuen.
Gemeinsam mit Neuss Marketing veranstaltet die JEVER FUN SKIHALLE Neuss wieder den Waterslide Contest. In diesem Jahr neu: Snowboarder und Freeskier starten von einer Schnee-Doppelrampe zur „Rheinischen Kombination". Beim Waterslide-Contest gilt es ein zehn Meter breites Wasserbecken zu überqueren. Beim neuen Jib Contest können die Rider auf den Jib Obstacles ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

FR 21.09 UND SA 22.09. OKTOBERFEST AM NEUSSER GLETSCHER

Am 21. und 22. September heißt es wieder: O'zapft is! Denn hier stimmen die Zutaten für die originale Festzeltstimmung: „deftige Wiesn Küche, originale Brotzeit, Brezn', a Maß-Bier und a Fetzngaudi"! Die „Bayern Mafia" bringt den richtigen Sound nach Neuss.
Jetzt die Karten sichern: allrounder.de/Events

SO 23.09 KIDS WIESN

Am Sonntag entern die Jüngsten das Oktoberfestzelt und das bei freiem Eintritt. Volker Rosin bringt den Nachwuchs auf den Tanzboden und die Bühne. Von 12 bis 17 Uhr sind die Kinder die Hauptpersonen im Festzelt. Mitmachen und mitsingen ist das Motto bei der Kids Wiesn. Rund um die Bühne wird an verschiedenen Stationen gebastelt, gemalt oder getanzt.



Die erste Skihalle Deutschlands hat sich zu einem ganzjährig geöffneten Freizeitpark mit vielen alpinen Attraktionen entwickelt. Im allrounder mountain resort finden die Besucher interessante Freizeiterlebnisse, die eins gemeinsam haben: Bewegung und Spaß. Neben dem Schneesport auf einem oder zwei Brettern kann hier geklettert, gegolft oder Fußball gespielt werden. Neu ist die Outdoorküche des Alm Biergarten mit außergewöhnlichen Pizzavarianten und Burger-Specials, die es so nur am Neusser Gletscher gibt.

EIN TICKET FÜR ALLES DIE ALLROUNDER FERIENKARTE

BIS ZU 60 % SPAREN!

In den NRW-Sommerferien gibt es im allrounder mountain resort ein ganz besonderes Schmankerl. Im Aktionszeitraum vom **13.07. bis zum 28.08.2018** können die vielen Attraktionen des Neusser Freizeitparks mit nur einer Karte genutzt werden. Hoch hinaus geht es im Kletterpark, auf den beiden Almgolf-Anlagen werden Geschick und Ballgefühl gebraucht. Beim FunFußball kommen kleine und große Fußballfans auf ihre Kosten und zum Abkühlen gibt es Rodelaction in Deutschlands erster Skihalle.
Weitere Infos unter: allrounder.de/ferienkarte



GOLFEN UM KÜHE UND BACHLÄUFE

Die Adventure Golf-Anlage Almgolf im allrounder mountain resort liegt direkt neben dem großen Alm Biergarten. Die Almgolf-Anlage ähnelt einem Minigolfplatz, allerdings laufen die Golfer hier anders als beim Minigolf über die Bahnen, um ihren nächsten Abschlag zu erreichen. Auf dem **18-Loch-Master-Course** wird auf naturnahen Kunstrasenbahnen gespielt.



Der **FunCouse** der Almgolf-Anlage ist mit seinen zwölf Bahnen der kleinere Bruder des 18-Loch-Master-Course. Während der Master-Course vor allem mit Motiven aus der **sommerlichen Almwelt** gestaltet ist, spielt beim kleineren Fun-Course auch das Thema **winterliche Bergwelt** eine Rolle. Die Bahnen des Fun-Course eignen sich bereits **für Kinder ab sechs Jahren** und Erwachsene, die nur eine kleinere Runde spielen wollen.
Hügel und Senken müssen beim Zielen auf die Löcher immer mit einkalkuliert werden und auch so mancher Sandbunker direkt vor dem Loch verhindert den schnellen Erfolg.

WEITERE INFOS unter allrounder.de und Telefon 0 21 31 / 1244-0
allrounder mountain resort · An der Skihalle 1 · 41472 Neuss

allrounder.de

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen heute wieder eine neue Ausgabe des ***Holzemer Blatt*** präsentieren zu dürfen. Berichte und Informationen aus den verschiedensten Bereichen haben wir wieder für Sie zusammengestellt, und Sie freuen sich bestimmt bereits darauf, diese zu lesen.



Leider können wir Ihnen heute unsere Geburtagskinder und die neuen Mitglieder nicht namentlich vorstellen. Dies verbietet uns die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die seit dem 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist. Auch neue Mitglieder dürfen wir Ihnen aus dem gleichen Grund nicht benennen. Datenschutz ist ganz sicher ein wichtiges Thema und wir sind auch stets sorgfältig mit Ihren Daten umgegangen. Lesen Sie mehr zu diesem Thema auf Seite 55. Wir bitten auch alle Mitglieder, den neuen Aufnahmeantrag auszufüllen und uns zuzuschicken. Setzten Sie die gewünschten Kreuze an den entsprechenden Stellen im Anmeldeformular.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Lesen Ihres ***Holzemer Blatt*** und allen Holzheimern und Schützen ein tolles Scützenfest!

Max Ankirchner
Redaktion Holzemer Blatt redaktion@heimatverein-holzheim.de

Holzheimer und ihre Hobbys

Sie können in dieser Ausgabe ab Seite 36 die Fortsetzung lesen, in der wir über Ihre Hobbys berichten. Gehen vielleicht auch Sie einem nicht alltäglichen Hobby nach? Lassen Sie doch unsere Leser daran teilhaben!
Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit der Redaktion des „***Holzemer Blatt***". Wir besuchen Sie dann gerne an dem Ort, an dem Sie Ihrem Hobby nachgehen. Sie erzählen uns etwas darüber, wir machen ein paar Bilder und verfassen einen Bericht für eine der nächsten Ausgaben.
Kontakt:
Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, Telefon: 02131 - 82882
Email: Redaktion@Heimatverein-Holzheim.de

Wichtiger Hinweis!

Bei Veranstaltungen des Heimatverein Holzheim e.V. werden Fotos gemacht. Wir behalten uns das Recht vor, dieses Bildmaterial im ***Holzemer Blatt*** und/oder auf unserer **Homepage** zu veröffentlichen.
Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, informieren Sie uns bitte.

Der Vorstand

Aus dem Inhalt

5	Reiter ist neuer Schützenkönig	32	Korpsschießen
7	Jubilare zum Schützenfest		Scheibenschützen
12	Neuer Oberst und Adjutant	33	kurz berichtet
14	Aus der BSV Historie	34	Kulturwochen Heimatverein
17	Krönung Sappeure	36	Hobby: Feuerwehrsport
18	Neuer Vorstand im Jägerkorps	39	Termine Heimatverein
19	Ostereiersuchen	40	Vorlesewettbewerb Martinus-Schule
19	Vogelstimmenwanderung		
20	Mitgliederversammlung	42	Kanu im Jahr 1967
21	Holzheimer Pfarrfest	44	1. Mannschaft HSG
22	Ihre Rezepte	46	Ein König aus Minkel
23	Krönung Scheibenschützen	48	Kita Maria Regina
24	Rückblick Karneval	50	40 Jahre "Wackere Kerls"
25	Mundart und Geschichte	52	Reiter auf Schloss Hülchrath
26	Interview Villa Wohnlich	53	Arbeitgeber: MH cabinets
29	Stammbaum 'Zum scharzen Mann"	54	40 Jahre "Junger Stolz"
		55	Datenschutz im Heimatverein
		56	Aufnahmeantrag

Liebe Schützen, verehrte Leser des Holzemer Blatts.



Präsident des BSV-Holzheim
Dr. Heinz-Günter Schlüter

Da hab ich ganz schön dumm geguckt, als ich neulich im Holzheimer Fitnessstudio mein mit Namen versehenes Trainingskärtchen wegschmeißen konnte.

Datenschutz, hieß es. Ach ja, dachte ich, ein neues Gesetz.

Wie letztes Jahr, wie das Jahr davor, wie zwei Jahre davor.

Nur gut, dachte ich weiter, dass bald wieder Holzheimer Schützenfest ist.
Prächtig geschmückte Straßen, tolle Musik, super Stimmung im Festzelt.
Ein leckeres Bier bei Elke, eine leckere Currywurst bei Josef.

Wie letztes Jahr, wie das Jahr davor, wie zwei Jahre davor.

Und etwas ganz Neues gibt es auch. Zum ersten Mal ziehen wir am Samstagmorgen mit den Kindern des Kindergartens Purzelbaum und unserem Tambourcorps von der VR Bank bis nach Frankenheim zum Böllern.

Es wäre so toll, wenn viele Väter, Mütter, Onkels, Tanten, Omas und Opas den Kindern Beifall klatschen würden.
Die Kleinen würden sich riesig freuen und ….. ich übrigens auch.

Ich wünsche allen Holzheimer Bürgerinnen und Bürgern ein tolles Schützenfest in Frieden und Freundschaft.

Ihr und Euer
Heinz-Günter Schlüter
Präsident

Fronleichnam — 31. Mai

10.00 **Antreten** der Fahnenabordnungen und der Himmelsträger zur Messe in Reuschenberg (St. Elisabeth), danach **Prozession** nach Holzheim (St. Martinus)

15.00 **Schießwettbewerbe** an der Vogelstange (Mehrzweckhalle): Schießen der Korps- und Zugkönige, Schießen um den Regimentspokal und Schießen der ehemaligen Schützenkönige

18.00 **Königsvogelschießen**: Ermittlung des neuen Schützenkönigs

19.30 **Umzug** zu Ehren des alten und neuen Königspaares über Maximilian-, Bahnhof-, Haupt-, Reuschenberger-, Vereinsstraße zur Mehrzweckhalle, **Parade** Höhe Potsdamer Straße

21 Uhr Schützentreff in der Mehrzweckhalle
DJ Entertainment - Markus Seffern

Sonntag — 24. Juni

15.00 **Schützen-Kaffee** im Pfarrsaal

Das Schützenfest – der Samstag — 30. Juni

12.00 Böllerschießen (Frankenheim), Festgeläut, Fahnenhissen

16.30 **Schützenmesse** in St. Martinus

18.00 **Sternmarsch** der Tambourcorps ab Hindenburgplatz

19.30 **Generalversammlung** und Jubilarehrung im Zelt

20.40 Abmarsch zum Kriegerdenkmal, anschließend Aufmarsch des Tambourcorps Concordia und des Musikvereins Holzheim zum **Großen Zapfenstreich** am Holzheimer Rathaus, im Anschluss Platzkonzert

22.00 **Fackelzug** über Bahnhof-, Haupt-, Reuschenberger- und Vereinsstraße zum Festzelt

22 Uhr Partymusik, Stimmung und
gute Laune im Zelt mit DJ Captain Britz

Alle Infos auch im Netz unter www.bsv-holzheim.de

Das Schützenfest - der Sonntag — 1. Juli

10.45 **Antreten** des Regiments auf der Bahnhofstraße, Spitze am Bahnübergang, anschließend Frontabnahme

11.00 **Große Königsparade** auf der Bahnhofstraße

15.15 **Aufmarsch** des Regiments ab Hindenburgplatz zum **Antreten** auf der Bahnhofstraße, anschließend Frontabnahme und **Festparade**, hiernach **Festzug** über Haupt-, Reuschenberger- und Vereinsstraße zum Festzelt

Nach dem Einmarsch Konzert des Musikvereins Holzheim

20 Uhr Holzheimer Schützennacht im Festzelt
Musik und Stimmung mit DJ Captain Britz

Das Schützenfest – der Montag — 2. Juli

11.00 **Frühschoppen** im Festzelt mit dem Musikverein Holzheim

11.30 Kinderprogramm mit der Clowncompany

17.00 **Aufmarsch** des Regiments ab Hindenburgplatz über die Bahnhofstraße bis zum Bahnübergang, sodann **Festparade**, hiernach **Festzug** über Nord-, Vereins-, Martin-, Haupt-, Roisdorfer-, Münchener-, Gelf'sche-, Bahnhof- und Maximilianstraße zum Festzelt

Ringstechen des Reitervereins am Kloster Kreitz

20 Uhr Festball der Könige – mit Tanzmusik von REALTONES

Das Schützenfest – der Dienstag — 3. Juli

17.00 **Aufmarsch** des Regiments ab Hindenburgplatz über die Bahnhofstraße bis zum Bahnübergang, sodann **Festparade**, hiernach **Festzug** über Haupt-, Martin-, Post-, Reuschenberger- und Vereinsstraße zum Festzelt

20.15 **Antreten** der Offiziere, Hönesse und Fahnenabordnungen im Festzelt, **Festzug** über Maximilian-, Bahnhof-, Haupt-, Martin- und Poststraße zum Sportlerheim, Abholen der Majestäten und des Hofstaates, hiernach **Königsgeleit** über Post-, Martin-, Haupt-, Bahnhof- und Maximilianstraße zum Festzelt

Krönung und Ball mit Tanzmusik von REALTONES

22 Uhr Showauftritt The Fantastic Company Show-Big-Band

Ein Reiter auf dem Königsthron



Ein strahlendes Könispaar: Uwe I. Kirschbaum und seine Frau Conny

Dr. Uwe Kirschbaum vom Reiterverein ist der neue Schützenkönig von Holzheim. Der 55jährige promovierte Physiker erlangte die Königswürde mit dem 56. Schuss und konnte sich als Nachfolger von Willi VII. Renno in das Königsregister eintragen.
S.M. Uwe I. begann seine Schützenlaufbahn als Hubertusschütze in Neuss. Dort ist er seit 37 Jahren aktiv, war 2007/08 Korpskönig und ist im Vorstand tätig, u.a. als EDV-Beauftragter und bei der Redaktionsarbeit für die Hubertuszeitung.
In Holzheim ist er seit 2009 Schütze, war zunächst bei der Artillerie und ist seit 2011 im Reiterverein aktiv. Dort war er 2012/13 Reitersieger und ist mittlerweile als Schriftführer im Vorstand tätig.
Darüber hinaus findet er Zeit, als Grenadier in Holzbüttgen mitzuwirken - eine beindruckende Schützen-Begeisterung. In diesem Jahr wird er die Reitstiefel mit dem Frack tauschen und als König im Mittelpunkt des Schützenfestes 2018 stehen.
Beruflich ist Uwe I. als Senior Software-Berater und -Entwickler tätig.
Königin ist Ehefrau Conny, mit der Uwe I. seit elf Jahren verheiratet ist. Conny Kirschbaum arbeitete als Sekretärin und ist als Schatzmeisterin im Vorstand des Heimatvereins Holzheim tätig. Außerdem wirkt sie als Redakteurin an den Ausgaben für das Holzemer Blatt mit.
Beide Majestäten sind ausgesprochene Vereinsmenschen und bringen somit beste Voraussetzungen mit, den Bürger-Schützenverein als Königspaar zu repräsentieren.

RECHTSANWALT



Volker Esser
Bahnhofstraße 29
41472 Neuss
Tel: 02131-957540
Fax: 02131-957542
Mobil: 0173-2974427
Mail: ra.volker.esser@t-online.de
Web: www.anwalt-esser.de

- Verkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- allg. Zivilrecht

Ihr Anwalt in Holzheim.

Maximilian Schorn ist neuer Edelknabenkönig 2018 / 2019

Mit dem 43. Schuss gelang es unserem Edelknaben Maximilian Schorn am 14. April 2018 bei strahlendem Sonnenschein, die Königswürde zu erringen. Maximilian ist 9 Jahre alt und seit Dezember 2015 bei den Edelknaben.


Edelknabenkönig Maximilian Schorn

Seine Eltern sind Heike und Peter Schorn. Peter Schorn war bis vor kurzem Adjutant bei der Artillerie. So lag es Maximilian sehr nahe, in die Fußstapfen seines Vaters zu treten und auch aktiv am Schützenfest teilzunehmen.

Maximilian geht auf die Martinus-Grundschule in Holzheim und besucht dort die Klasse 3a.
Seine Lieblingsfächer sind neben den drei Hauptfächern (Mathe, Englisch, Deutsch) auch noch Sport und Musik. In seiner Freizeit beschäftigt er sich mit Tennis spielen und Schwimmen.

Aber auch die Edelknaben begeistern ihn sehr. So sagte er vor nicht allzu langer Zeit in einem Kommunionsvorbereitungs-Gottesdienst zu unserem Herrn Pastor Tewes, dass ihn die Edelknaben „voll erfüllen".

Maximilian ist großer Fan des Fußballvereins Schalke 04, er ist sogar seit Geburt eingetragenes Mitglied des Vereins.

Zu seinen Gardisten hat er sich Marius Drossart und Lennart Nowak erkoren. Beide kommen aus bekannten Familien des Schützenwesens: Marius ist der Enkel unseres BSV Schriftführers Jürgen Schmitz. Er ist 8 Jahre alt und geht auch auf die Martinus-Grundschule Holzheim, Klasse 2b. Seine Hobbys sind Lego, Nintendo Switch spielen, sowie Schwimmen und Klettern. Er ist Fan der Vereine 1. FC Köln und Schalke 04, je nachdem, ob er gerade mit dem Opa oder seinem Onkel Fußball schaut.

Maximilians zweiter Gardist Lennart ist auch 8 Jahre alt und auf der Martinus-Grundschule im zweiten Schuljahr. Sein Lieblingsfach ist der Sportunterricht. Er ist der älteste Sohn von Yvonne und Michael Nowak (Hubertushauptmann). Seine Hobbys sind Klettern und das Programmieren.

Wir wünschen unserem Edelknabenkönig viel Spaß beim Schützenfest.

Karosserie Fachbetrieb
Theodor Küpper GmbH
Karosserie & Lack



- Lackierungen PKW-LKW
- Unfallinstandsetzung PKW-LKW
- Beschriftungen
- Autoglas
- Sandstrahlen

Eisenstraße 4-6 - 41472 Neuss-Holzheim
Telefon 02131-464555 - Fax 02131-460190
E-mail: info@kuepper-karosserie.de
www.kuepper-karosserie.de

Jubilare im Regiment





Hans-Josef Deuss, Hans-Christian Kautz, Adi Kremer, Willi Roesberg (es fehlen Matthias Rembold unf Werner Röttges)

Jubiläum 25 Jahre:

Sebastian Kempis	Grenadierzug Frohe Jungenes
Frank Genster	Grenadierzug Dörpeljonges
Armin Schebler	Jägerzug Kleävbockse
Dennis Schrooten	Jägerzug Holzheimer Stolz
Martin Pflanz	Ges. Schützenlust
Ludger Blank	Ges. Schützenlust
Mario Wilscherei	Hubertuszug Stolzer Hirsch
Mario Becker	Hubertuszug Stolzer Hirsch
Florian Wagener	Hubertuszug Waidmannsheil
Dieter Braukmann	Hubertuszug Waidmannsheil
Michael Nowak	Hubertuszug Jägermeister
Georg Bliersbach	Hubertuszug Jägermeister
Helmut Korbmacher	Hubertuszug Alte Hasen
Jörg Weber	Reiterverein

(5 Schützen fehlten beim Fototermin)

Jubiläum 50 Jahre:

Matthias Rembold	Jägerzug Eintracht
Willi Roesberg	Jägerzug Eintracht
Werner Röttges	Jägerzug Eintracht
Adi Kremer	Ges. Schützenlust
Hans-Christian Kautz	Ges. Schützenlust
Hans-Josef Deuss	Scheibenschützen

Korpskönige und Sieger



Komitee	Komiteekönig Dieter Köln
Edelknaben	Edelknabenkönig Maximilian Schorn
Tambourcorps	Korpskönig Martin Müller
Sappeurkorps	Korpskönig Michael Lepin
Grenadierkorps	Korpssieger Jan Lembcke
Jägerkorps	Korpssieger Timo Heister
Schützenlust	Korpskönig Matthias Blank
Hubertusschützen	Hubertuskönig Thomas Papenheim
Scheibenschützen	Korpskönig Hans–Josef Deuss
Artilleriecorps	Artilleriesieger Eric Merten
Reiterverein	Reitersieger Jörg Weber



25 Jahre Hubertuszug Alte Hasen



Hubertuszug Alte Hasen, Oberleutnant Holger Nowak

Die Gründung des Hubertuszugs „Alte Hasen" erfolgte auf Anregung unseres inzwischen verstorbenen Majors und Zugkameraden Johann Fischer. Zusammen mit sieben anderen Kameraden, die kurz zuvor aus einem anderen Zug ausgetreten waren, bekundete er im Rahmen eines Straßenfestes dem zukünftigen Oberleutnant in Form von unterschriebenen Bierdeckeln den Wunsch und die Bereitschaft, am Schützenfest teilzunehmen.

Das war der Startschuss. So wurde der Hubertuszug „Alte Hasen" am 31.01.1994 gegründet und nahm im gleichen Jahr erstmalig am Schützenfest teil.

Im Jahre 1998 gelang es uns, auch einige junge Männer zu überzeugen, in unserem Zug aktiv mitzumachen. Dem Edelknabenalter entwachsen, hätten sie ansonsten bis zum 16. Lebensjahr keine Möglichkeit gehabt, am Holzheimer Schützenfest teilzunehmen. 2009 folgten vier weitere junge Männer, die aus einem anderen Hubertuszug zu uns stießen.

Seit 2014 haben 3 Schützen der jüngeren Garde die Zugführung übernommen: Oberleutnant ist seitdem Holger Nowak, Flügelleutnant Thomas Peeters und Feldwebel Michael Müller.

Wir hoffen, dass es noch viele schöne Jahre in unserer Zuggemeinschaft geben wird.

Ihr Florist für jeden Anlaß
BLUMEN ZANDER
Gärtner und Floristmeisterbetrieb
Reuschenberger Str. 96
41472 Neuss-Holzheim
02131 461305
www.blumen-zander.de
Fritz - Erler - Str. 20
40595 Düsseldorf - Garath
0211 705740
info@blumen-zander.de

50 Jahre Hubertuszug Waidmannsheil



Hubertuszug Waidmannsheil, Oberleutnant Manfred Meinert

Gegründet wurde der Zug am 27.06.1968 im Holzheimer Ortsteil Löveling vom langjährigen Oberleutnant Jakob Pütz und Jakob Tillmann, sowie acht weiteren gleichgesinnten Schützenkameraden.

In seinen 27 Jahren als Oberleutnant hat Jakob Pütz den Zug maßgeblich positiv beeinflusst. Beide Kameraden, Jakob Pütz und Jakob Tillmann, sind leider zu früh verstorben. Nach Jakob Pütz übernahm zum Schützenfest 2000 Manfred Meinert als Oberleutnant die Führung des Zuges. Ihm zur Seite stehen Leutnant Wolfgang Wassenberg, Feldwebel Stefan Panzer sowie Kassierer Gregor Bosch.

Der Zug ist stolz darauf, mit Josef Wilschrey und Jakob Pütz Mitbegründer des eigenen Korps als Mitglieder in seinen Reihen gehabt zu haben.
Seit 1968 nimmt der Zug ununterbrochen aktiv am Holzheimer Schützenleben teil.
In dieser Zeit konnte der Zug fünfmal den Hubertuskönig stellen:
1969/70 mit Josef Speidel, 1979/80 mit Adolf Kannenwischer, 1994/95 Roland Michels, 2001/01 Wilfried Petroschkat, 2008/09 Markus Schmidt.
1979 kam mit Erich Hilgers der Holzheimer Schützenkönig aus den Reihen des Zuges.
Im Jubiläumsjahr besteht der Zug aus 14 aktiven und 6 passiven Mitgliedern, die regelmäßig am Korpsleben teilnehmen.

Die Geselligkeit wird nicht nur zu Schützenfesttagen und den monatlichen Versammlungen gepflegt, sondern auch zu vielen anderen Anlässen. Die jährliche Weihnachtsfeier sowie regelmäßige Zugausflüge gehören ebenfalls dazu. Besonders zu nennen sind die jährlichen Krönungsfeiern des Zugkönigs, die bei allen Besuchern und Gästen durch eigene Auftritte und Darbietungen ein großes positives Echo erhalten.
Die Teilnahme am diesjährigen Holzheimer Karnevalsumzug hat allen Kameraden (und ihren Frauen) ebenfalls viel Spaß gemacht.

Da auch die Jugend Zugang zu unserem Zug gefunden hat, freuen wir uns über weitere Jugendliche oder jung gebliebene Interessenten, die mal in das Zugleben eines Schützenzuges hinein schnuppern wollen. Wer Kontakt aufnehmen möchte, wendet sich bitte an Manfred Meinert, Telefonnr. 02131/462034

Wir wünschen allen Schützen und Holzheimer Bürgern ein tolles Schützenfest 2018.

15 Jahre Korpsführung bei den Hubertusschützen

Zum 15. Mal reiten Michael Schmidt und Alexander Tappen dem St. Hubertus-Korps-Holzheim mit ihrem Standartenträger Dirk Reibert nun schon voran.

2003 wurde Michael Schmidt einstimmig von den Hubertusschützen zum Major gewählt und bestimmte seinen langjährigen Freund Alexander Tappen zu seinem Adjutanten. Beide kannten sich bereits viele Jahre. Michael Schmidt hält große Stücke auf seinen Adjutanten, den er als zuverlässigen und sachlich kompetenten Partner bezeichnet. „Wir ergänzen uns sehr gut und das merken die Schützen", so Schmidt.

Beide sind in ihrem Korps äußerst beliebt und so ist es nicht verwunderlich, dass man auch schon mal angefragt hat, ob Schmidt nicht Oberst werden wolle. Aber der steht weiterhin zu seinem Hubertus-Korps, dem er schon über 30 Jahre angehört. Weiterhin ist er auch der Meinung, dass die Holzheimer Schützen mit Friedel Müntnich als Oberst eine sehr gute Wahl getroffen haben.



Michael Schmidt (li.) und Alexander Tappen beim Gruß an den Schützenkönig

Anzeige

Ein starkes Team für Sie in NE-Holzheim

Unternehmen

- Finanz- u. Lohnbuchführung
- Jahresabschlüsse
- Gewinnermittlungen
- Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuerliche Beratung
- Steuerbescheidprüfung
- Rechtsbehelfsverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Begleitung bei Außenprüfungen
- Hausverwaltung

Privatpersonen

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Vermieter, Rentner
- Lohnsteuerermäßigungsanträge
- Steuerliche Beratung
- Steuerbescheidprüfung
- Rechtsbehelfsverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Hausverwaltung

Dipl.-Betriebswirtin
Ruth Schmitz-Woock
Steuerberaterin

Poststraße 3 . 41472 Neuss
☎ 0 21 31 -8 14 22
www.rsw-steuerberatung.de

Großfackeln im Fackelzug

Korps	Thema	Bauplatz
Grenadierhauptmannszug Cäcilia	Operation fünfter Stern	Schornstein
Grenadierzug Germania	Statt Bahnübergang Tunnel	Halle Höffges
Jägerzug Volles Horn	Unsere Zeit kommt noch	Halle Höffges
Schützenlust-Hauptmannszug	50 Jahre Tambourcorps "In Treue Fest"	Glockenhof (Krings)
Schützenlustzug Holzheimer Elchfreunde	SchützenLust	Schornstein
Hubertuszug Wilddiebe	Krankenschwester Max	Halle Höffges
Scheibenschützen	Fussball WM 2018	Halle Höffges

Neuer Hauptmann im Jägerkorps 1837 Holzheim

Nach 21 Jahren setzte sich der bisherige Hauptmann des Korps, Willi Roesberg, zur Ruhe. Auf der Chargiertenversammlung, am 04. Mai 2018, trat er von seinen Ämtern als 2. Vorsitzender und Hauptmann zurück und beendete so seine langjährige Vorstandsarbeit.

Die anwesenden Schützen, und sicher nicht nur diese, verabschiedeten den Hauptmann mit großem Applaus und wählten ihn im Anschluss zum Ehrenhauptmann.

Als neuer Hauptmann wurde Max Ankirchner gewählt. Er setzte sich gegen die beiden Mitbewerber Benjamin Hammelstein und Niklas Verfürth im 2. Wahlgang durch. Zuvor stellten die drei Kandidaten ihre Motivation zur Kandidatur der Versammlung vor, um dann den Raum während der Abstimmung zu verlassen.



Stabübergabe Jägerhauptmann Willi Roesberg (li.) an Max Ankirchner

Max Ankirchner, der schon vor 40 Jahren den Jägerzug „Junger Stolz" mitgegründet hat, geht diesem seit 2006 auch als Oberleutnant voran. Eng mit dem Schützenwesen verbunden, verheiratet mit Andrea, die seine Liebe zum Schützen- und Vereinswesen teilt, arbeitete er bereits im damaligen Festausschuss des Jägerkorps mit. Im Jahr 2009 wurde er zum Kassierer gewählt und arbeitet seither in vielen Bereichen der Vorstandsarbeit tatkräftig mit. Seine Vielseitigkeit hat dem Korps bereits oft viel Zeit und Geld gespart.

Im Jahre 2013 wurde Max Ankirchner 1. Vorsitzender im Heimatverein Holzheim e.V. gewählt und erweiterte sein Netzwerk beachtlich. Diese Vernetzung, seine ruhige und besonne Art sowie seine Verbindlich- und Verlässlichkeit haben sicher nicht zuletzt den Ausschlag für seine Wahl zum Hauptmann gegeben.

Unsere neue Regimentsführung

Oberst Friedel Müntnich und Adjutant Sascha Krüll





Friedel Müntnich ritt erstmalig im Jahre 1990 vertretungsweise als Adjutant neben dem späteren Regimentsoberst Günter Mertens. Damals schrieb die NGZ vom „ersten Flamingo auf dem Pferd", in Anspielung auf seine Zugehörigkeit zum Karnevals-Duo „Die Flamingos". Daraus wurden 27 Jahre als Regimentsadjutant, in denen er trotz seiner beruflichen Auslastung als Bandleader der „Kolibris" niemals weder an Fronleichnam noch an den Schützenfesttagen gefehlt hat. Seit November 2017 ist Friedel Müntnich nun der neue Regimentsoberst von Holzheim.

Seit Friedel Anfang 2007 die Band „Die Kolibris" an seine Nachfolger übergeben hat, widmet er sich mit viel Ehrgeiz und Erfolg dem Golfspiel, u. a. in dem Senioren-Nationalteam der European Seniors Golf Association. Dem Kölner Karneval ist er natürlich auch immer noch eng verbunden. Schon seit mehr als dreißig Jahren ist er aktives Mitglied im Reiter-Korps „Jan von Werth" in Köln, für das er als Reiter schon 25mal im Kölner Rosenmontagszug dabei war.

Im Schützenwesen ist er gleichwohl seit 53 Jahren aktiv. Bis Ende 2017 war er aktiv in der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Nievenheim/Ückerath in seinem Geburtsort Nievenheim. Erst bei den Tellschützen, dann im Tambourcorps Concordia Nievenheim und 40 Jahre als Mitglied des Grenadierzugs „Solide Jonge". Für zwei Jahre war er Major des Grenadierkorps und schließlich noch drei Jahre Regimentsadjutant, bevor er sich Anfang 2018 zurückzog und seither nur noch passives Mitglied in Nievenheim ist.

In Holzheim wohnt Friedel seit 40 Jahren. Hier wurde er von Gerd Dohmen, damals Oberleutnant des Jägerzugs „Waldeslust", als Schütze angeworben. Innerhalb des Schützenzugs, der sich nach 50 Jahren leider alters- und krankheitsbedingt aufgelöst hat, war er über 10 Jahre als Schriftführer aktiv, zweimal konnte er die Würde des Zugkönigs erringen. Friedel hat selbst, leider erfolglos, dreimal auf den Königsvogel geschossen. 1995 musste er sich dabei Peter Zimmermann geschlagen geben, 1996 unterlag er Peter Tillmann und 1997 war Heinz Kramer erfolgreich.



Bruno Mertens: Regimentschef tritt kürzer

Ganz kurzfristig ist an der Spitze des Regiments eine durchgreifende Veränderung erfolgt: Der langjährige und bewährte Regimentschef, Generaloberst Bruno Mertens, steht in diesem Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Verfügung. Anno 1991 möchte er allerdings wieder mit von der Partie sein.
Statt seiner übernimmt nunmehr sein Sohn Günter das Kommando über das Regiment, dem er bislang ja schon als Adjutant vorangeritten war. Auf der Suche nach einem Adjutanten wurde der Interimsoberst schnell fündig: Friedel Müntnich, der normalerweise bei den Jägern aktiv ist und darüber hinaus dem inzwischen schon im ganzen Rheinland bekannten Karnevals-Duo Die Flamingos angehört, will in den Sattel steigen. So wird man beim Holzheimer Schützenfest 1990 also den ersten Flamingo auf dem Pferd sehen...

Bericht NGZ v. 29.06.1990

Auf der Generalversammlung im November 2017 wurde er nun zum neuen Regimentsoberst des Bürger-Schützenverein Holzheim von 1836 e. V. gewählt. Dabei konnte er sich mit deutlicher Mehrheit gegen zwei Mitbewerber durchsetzen. Diese überragende Zustimmung und das damit verbundene Vertrauen bestärkt ihn in seiner Arbeit und darin, auch neue Wege im Sinne des Vereins zu beschreiten.

Zu seiner Unterstützung hat Friedel als Adjutanten Sascha Krüll gefunden. In Holzheim geboren, ist Sascha ein waschechter Holzheimer und daher schon von Kindesbeinen an dem Schützenwesen verbunden. Als Edelknabe hat er 1983 angefangen, gehörte dann kurze Zeit dem St. Hubertus Korps an und ist seit 1994 Mitglied im Schützenlustzug „Treffsicher". Auch seine Frau Claudia (geb. Blank) kommt aus einer engagierten Schützenfamilie und schon der dreijährige Sohn Philipp hat Spaß an der Marschmusik.

Darüber hinaus verbindet Friedel und Sascha die Teilnahme als Reiter am Kölner Rosenmontagszug, wobei Sascha für die „Roten Funken" reitet. Erste Erfahrungen als Regimentsadjutant konnte er seit 2017 im BSV Ramrath Villau sammeln.

Die Aufgaben des Regimentsobersts sind vielfältig und verantwortungsvoll. Sie umfassen neben der Organisation der Paraden und Umzüge u. a. den Abschluss der Verträge für Marsch- und Zeltmusik, den Internetauftritt des BSV und die Pressearbeit. Darüber hinaus stellen Friedel und Sascha sich der Herausforderung der Nachwuchsarbeit.

Vor diesem Hintergrund wird in diesem Jahr die neue Regimentsführung am Samstag erstmals die Kinder vom Kindergarten „Purzelbaum" abholen. Gemeinsam mit ihren Begleitern werden sie zu den Klängen der Jugendabteilung des Tambourcorps zum Böllern ziehen, mit dem die städtischen Geschütze um 12.00 Uhr das Schützenfest eröffnen. Ziel ist, schon die Kleinsten für das Schützenwesen zu begeistern und darüber hinaus die Familien und unsere Neubürger einzuladen, unser Heimatfest zu erleben und mit uns gemeinsam die Traditionen kennen zu lernen und zu pflegen.

Friedel Müntnich und Sascha Krüll freuen sich auf ihr erstes Schützenfest als Oberst und Adjutant des Holzheimer Regiments und wünschen allen Schützen und Holzheimer Bürgern schöne und friedliche Schützenfesttage.



Aus 182 Jahren Vereinshistorie

1843 - vor hundertfünfundsiebzig Jahren

- Am Festtag der Apostel Peter und Paul, dem 29. Juni, wird die neue Kirche geweiht. Das Datum wird später prägend für den Termin des Schützenfestes.
- Ein Königsname ist nicht überliefert.
- Die Geschwister Mertens und die Gebrüder Hoeveler laden im November zu Veranstaltungen in ihren Lokalitäten aus Anlass der Kirmes ein.

1868 - vor hundertfünfzig Jahren

- Auch für dieses Jahr findet sich kein Königsnamen in den Aufzeichnungen.
- Das Schützenfest ist vom 27. bis 29. Juni (Samstag bis Montag). Sonntag und Montag finden Schießen statt, für den Sonntagmorgen stehen bereits für vier Uhr morgens Reveille und Böllerschießen auf dem Programm. Das Fest endet Montagabend mit dem Krönungsball in der Schützenhalle.

1918 - vor hundert Jahren

- Während der Jahre des Weltkriegs ruhen die schützenfestlichen Aktivitäten. Wind. Müller, der König des Jahres 1913, wird erst 1919 durch Peter Rembold abgelöst.

1943 - vor fünfundsiebzig Jahren

- Wie fünfundzwanzig Jahre zuvor verhindert der Krieg jeden Gedanken an schützenfestliche Tätigkeiten.

1968 - vor fünfzig Jahren

- Am Fronleichnamsabend spielt der Musikverein Holzheim im Jägerhof Lenzen mit acht Mann auf. .Als Gage sind 208 DM vereinbart.
- Die Sappeure erhalten ein Darlehen über 1.000 DM zur Beschaffung neuer Uniformen.
- Aufgrund unbedachter Äußerungen eines Komiteemitgliedes kommt es zu Dissonanzen mit der Holzheimer Feuerwehr, die Präsident Josef Grau in gewohnt diplomatischer Art und Weise bereinigt. Es bleibt dabei, dass die Feuerwehr am Samstagabend den Kranz zum Kriegerdenkmal trägt. Die gute Zusammenarbeit mit dem Löschzug Holzheim hat sich gottlob bis heute erhalten.
- Im Mai feiert das Tambourcorps seinen 45. Jahrestag mit einem großen Festkonzert, Heinrich Schrills und Heinz Odendahl sind die musikalischen Leiter.
- Der zum Schützenfest amtierende Schützenkönig Horst I. Welter stiftet für alle Schützen ein Vereinsabzeichen. Die ersten Exemplare sind noch handgemalt. Es wird erst viele Jahre später durch das Heutige abgelöst.



- Eine wichtige Neuerung, die sich bis heute erhalten hat und somit in diesem Jahr zum fünfzigsten Mal stattfindet: am Morgen des Schützenfestmontags gibt es einen Frühschoppen im Festzelt.



Vordere Reihe v.l.n.r.: Ehrenoberst Bierewirtz, Präsident Josef Grau, Pfarrer Nideggen, Schützenkönig Horst Welter, Bürgermeister Georg Becker, Bürgermeister a.D. Franz-Heinz Hohenschutz, zwischen den beiden Vizepräsident Albert Hoeveler

- Auf Initiative von Bruno Mertens erfährt das Königtum eine durchgreifende Änderung. Bis dahin residierte zum Schützenfest der im Vorjahr ermittelte Schützenkönig, am Dienstagabend wurde sodann der im laufenden Jahr ausgeschossene König gekrönt. Dieser war dann erst im darauffolgenden Jahr präsent.

1968 nun wurde der Jägermajor Fritz Kremer zu Fronleichnam neuer König, residierender König an den Schützenfesttagen war Horst Welter. Kremer wurde mit seiner Frau Irmgard am Dienstag des Schützenfestes gekrönt und trat Fronleichnam 1969 wieder ab. Getreu dem Motto „es kann nur einen geben" repräsentiert seither zum Schützenfest nur ein König, die Amtszeit erstreckt sich von Fronleichnam bis zum nächsten Königsschießen.



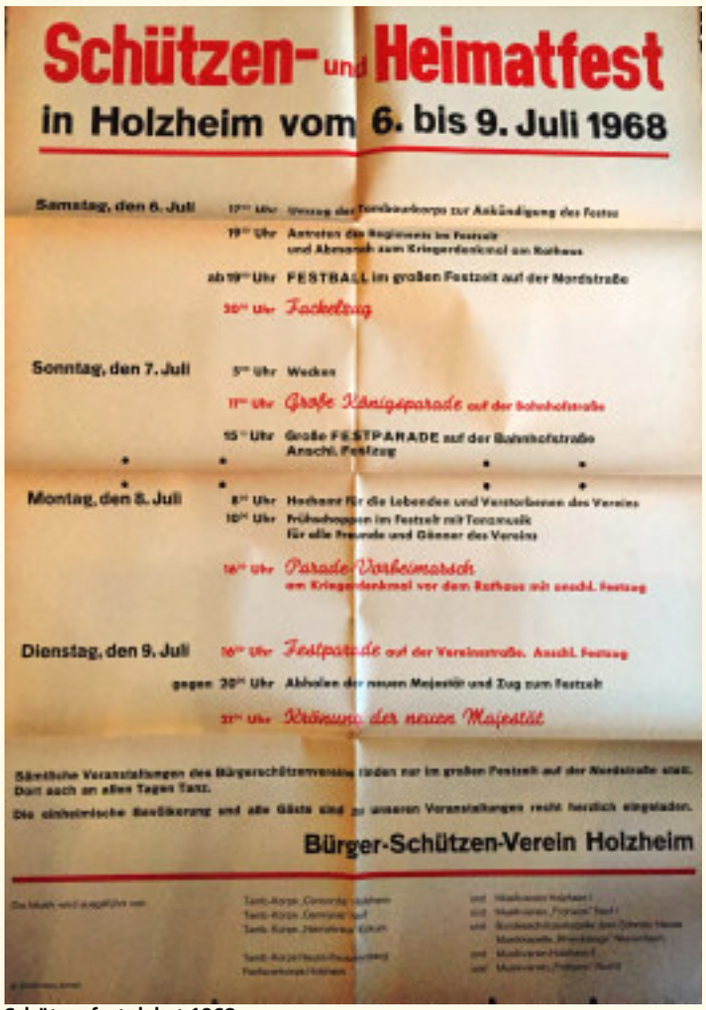
Königspaar 1968/1969 Irmgard und Fritz Kremer

- Ein Major des Regiments fehlt bei neun von vierzehn Komiteeversammlungen unentschuldigt und wird aus dem Komitee ausgeschlossen.

- Im Oktober sind alle Aktivitäten auf die Fernsehübertragungen aus Mexiko ausgerichtet, Versammlungen werden fernsehgerecht terminiert. Denn bei den Olympischen Spielen kämpfen Annemarie Zimmermann und Roswitha Esser aus Holzheim wie vier Jahre zuvor um den Olympiasieg im Kanu-Zweier. Franz-Josef Esser, Trainer und nachmaliger Schützenkönig, sendet dem Bürger-Schützenverein per Postkarte herzliche Grüße aus der Ferne.

johann fischer
Elektromeister
ELEKTROINSTALLATION*
SERVICE & REPARATUREN*
ALT- & UMBAUSANIERUNGEN*
HAUS- & GEBÄUDETECHNIK*
INDUSTRIE-ANLAGEN*
SATELLITEN-ANLAGEN & KABELFERNSEH*
NETZWERKVERKABELUNG*
ELEKTRO-HEIZUNG*
ARBEITEN UNTER SPANNUNG (AuS)*
Elektro Johann Fischer GmbH *
Ziegeleistr. 8a *41472 Neuss*
Tel.: 02131/461355 * Fax: 02131/463281*

- Die Eheleute Schlupp, Königspaar 1938/1939, feiern ihre diamantene Hochzeit, der Verein gratuliert herzlich.



Schützenfestplakat 1968

1993 - vor fünfundzwanzig Jahren

- Das Frühlingskonzert des Musikvereins ist dem verstorbenen Ehrenkapellmeister Heinz Odendahl gewidmet.
- Auf Anregung der Grenadiere, die im Zelt am König vorbeimarschieren möchten, wird der Zugweg auf die Rampen- und Eisenstraße ausgeweitet. König und Komitee sollen den Umweg der Schützen nutzen, um währenddessen ins Zelt zu gelangen. Die Idee setzt sich nicht durch und wird bereits im nächsten Jahr durch die bis heute gültige Regelung ersetzt, dass die Kutschen an den Grenadieren vorbeifahren.
- Helmut Blank wird neuer Hauptmann der Schützenlust und folgt Wolfgang Lemberg im Amt.
- Der Verein erhöht die Königsprämie von 1.500 auf 2.000 DM.

Fortsetzung: Aus 182 Jahren Vereinshistorie - 1993

- Hans Jurk, Dr. Hermann-Josef Verfürth und Peter-Josef Tillmann kämpfen Fronleichnam um die Nachfolge von Georg Stamos. Schließlich ist es Peter-Josef Tillmann, der mit dem 34. Schuss neuer König wird und damit in fünfter Generation der Familie Tillmann den Thron besteigt.
- Am Schützenfest-Samstag wird die Martinus-Skulptur auf dem neuen Brunnen am Hindenburgplatz eingeweiht und das Bauwerk damit vollendet. Der Brunnen ist mehrfach Thema bei den Großfackeln, die wie im Jahr zuvor die stolze Zahl von 17 erreichen. Alleine das Jägerkorps stellt acht Fackeln.
- Der traditionelle Empfang der Stadt für den Schützenkönig hat seine Räumlichkeit bei Frankenheim, da das durch den Kreis erworbene Holzheimer Rathaus umfangreich renoviert wird.
- Der Jägerzug Liebe Jungens unter Oberleutnant Dieter Baum feiert sein vierzigjähriges Jubiläum.
- Gleich drei Majore feiern Jubiläen: Adi Kremer und Johann Fischer sind seit fünfzehn Jahren in ihrem Amt. Heinz Kramer ist vierzig Jahre Schütze und wird in seinem Jubiläumsjahr Komiteekönig.




Unvergessene Schützenkameraden: Heinz Kramer und Johann Fischer

- Der beliebte Peter Müller wird geehrt, da er sich seit vierzig Jahren um die Verteilung der Festplakate in Holzheim und weit darüber hinaus kümmert. Präsident Peter Ackers ernennt ihn ehrenhalber zum „Sonderbotschafter" des Bürger-Schützenvereins.

2008 – vor zehn Jahren

- Petra und Jürgen Schmitz sind das Königspaar. Ein Glücksfall für den Bürger-Schützenverein: Jürgen Schmitz kandidiert für das Komitee und ist somit 2018 zehn Jahre dabei.



Jürgen Schmitz und Frau Petra

- Als Komiteekönig amtiert Torsten Ziemes mit seiner Frau Britta – leider hat Torsten das Komitee nach jahrelanger erfolgreicher Arbeit im letzten Jahr verlassen. Zum Abschied zeichnete ihn der Bürger-Schützenverein mit dem Orden für besondere Verdienste aus.



Torsten Ziemes und Frau Britta

Michael III. Lepin ist neuer König der Sappeure

„Western von gestern mit den Holzheimer Sappeuren“, so lautete die Einladungskarte zum Sappeurball 2018. Hierzu war nicht nur die Tischordnung neu gestaltet, sondern auch die Tisch- und Saaldekoration auf das Thema abgestimmt. Im Foyer erwartete die Gäste eine Cocktailbar, in der auch passende Getränke zum Thema gereicht wurden. Des Weiteren war die Speise- und Getränkekarte dem Thema angepasst.

Alle Damen erhielten zu Beginn ein Präsent in Form von Bohnen und Speck in Fruchtgummiform und für die richtige musikalische Untermalung sorgte der bereits im letzten Jahr erfolgreiche Entertainer und DJ Ralf Köhler.

„Western von gestern mit den Holzheimer Sappeuren“, so begrüßte dann auch Stabshauptmann Hans-Peter Ritters die große Gästeschar und wies auf die zu erwartenden Programmpunkte hin.

Angeführt wurde die Gästeschar vom Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Komitee. Der Schützenkönig war leider verhindert, wurde aber durch seine Königin Claudia (Renno) würdig vertreten. Das Regiment war ebenfalls vertreten durch die Majore und Adjutanten sowie die Korpskönige und Sieger. Die Gästeschar wurde erweitert durch die befreundeten Sappeur-Korps aus Glehn, das Sappeurkorps Weckhoven und das Sappeurkorps Reuschenberg. Hinzu kamen aus Holzheim Abordnungen der Schützenlustzüge Florianer und Elchfreunde, aus Reuschenberg die Jägerfahnenkompanie, aus Grefrath der Grenadierzug Rheinpiraten und erstmalig dabei aus Neuss der Grenadierzug Stubenhocker.

Als erster Programmpunkt erfolgte die Krönung des neuen Corpssieger Michael Lepin. Er wurde mit seiner Königin und Ehefrau Claudia als Michael III. inthronisiert und wurde mit einer „großen Kür“ geehrt.

Dann folgte der Showblock mit einer Reise ins wild, wild west, „Western von gestern mit den Holzheimer Sappeuren“, initiiert von Markus Ritters.

Hierbei traten in einer Persiflage die „glorreichen Sieben“ auf und beendeten ihren Auftritt mit dem Lied YMCA. Dem folgte dann noch das abgewandelte Lied: „Im Planwagen vor mir fährt ein schönes Mädchen“, dargebracht von Markus Ritters und Eric Roszak, was ebenfalls für Heiterkeit sorgte.

Das Lied von Herbert Grönemeyer über die Currywurst läutete gegen 24:00h den letzten Programmpunkt, „Currywurst für alle, kostenfrei“, ein.

Bei netten Gesprächen mit lieben Gästen verweilte man noch bis in die frühen Morgenstunden und war sich einig: „Auf zum Ball 2019“.

H.-P. Ritters





Siegerpaar Michael Lepin und Ehefrau Claudia

Hans-Jürgen Ippers ist neuer Vorsitzender des Holzheimer Jägerkorps

Zur Chargiertenversammlung des Holzheimer Jägerkorps konnte Major Dieter Köln die Abordnungen der Züge im Sportlerheim begrüßen.

Nach dem Jahresrückblick durch Schriftführer Volker Beyer legte Kassierer Max Ankirchner den Kassenbericht vor. Die Kassenprüfer bescheinigten ihm eine ordentliche Kassenführung und so erteilte die Versammlung dem Vorstand einstimmig Entlastung. Dies nahm der Vorstand zum Anlass, bis auf Major Dieter Köln und Adjutant Dirk Roesberg, die nicht zur Wahl standen, geschlossen zurück zu treten.

Bevor es zu Neuwahlen kam, wurde Willi Roesberg in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. 21 Jahre lang war Willi Roesberg Haupmann des Korps und 12 Jahre zweiter Vorsitzender. Jetzt tritt er freiwillig zurück in die Reihe seines Zuges „Eintracht". Wie gut er seine Aufgabe gemeistert hat, zeigte der lang anhaltende Applaus der Chargierten, die ihn anschließend zum Ehrenhauptmann des Korps wählten.

Dieter Köln stand nicht mehr zur Wahl als erster Vorsitzender zur Verfügung, bleibt dem Korps aber als Major erhalten.

Zum neuen ersten Vorsitzenden wurde Hans-Jürgen Ippers gewählt, der zuvor bereits 12 Jahre als Beisitzer und Schriftführer im Vorstand des Jägerkorps tätig war. Dirk Roesberg folgt seinem Vater als zweiter Vorsitzender.

Bei den Kassierern bleibt es mit Max Ankirchner und Benjamin Hammelstein bei den bewährten Kräften und Volker Beyer wurde als Schriftführer ebenfalls wieder gewählt. Neuer zweiter Schriftführer wurde Niklas Verfürth, der vorher als Beisitzer tätig war.

Um den Posten des Hauptmanns kandidierten mit Max Ankirchner, Niklas Verfürth und Benjamin Hammelstein gleich drei Bewerber. Letzlich setzte sich Max Ankirchner vom Zug „Junger Stolz" im zweiten Wahlgang als neuer Hauptmann durch.

Korpsfeldwebel bleibt Volker Beyer vom Zug „Heimatstolz"

Als Beisitzer wurden die bewährten Kräfte Thorsten Clemens, Juppa Schrooten und Christoph Hopp, sowie neu Timo Heister in den Vorstand gewählt.

Im weiteren Verlauf der Versammlung klärte Oberst Friedel Müntnich über die Auswirkungen des neuen Waffengesetzes auf. Bei der Zugverlosung bekam jeder Zug seine Nummer für das kommende Schützenfest.

Volker Beyer



Der neugewählte Jägervorstand:
v.h.l.n.r: Niklas Verfürth, Hans-Jürgen Ippers, Volker Beyer, Christoph Hopp, Max Ankirchner, Juppa Schrooten, Thorsten Clemens, Benny Hammelstein, Timo Heister
von v.l.: Dieter Köln, Willy Roesberg (nicht mehr im Vorstand), Dirk Roesberg

Unabhängige und kompetente Rechtsberatung im Renten- und Sozialrecht

- Durchsetzung von Rentenansprüchen und des richtigen Behinderungsgrades
- Überprüfung des Rentenbescheides
- Berechnung der Rentenhöhe und des optimalen Rentenbeginns
- Durchsetzung von Kranken- und Pflegeversicherungsleistungen
- Beratung zur Zahlungspflicht und -höhe von Sozialversicherungsbeiträgen
- Überprüfung, Durchsetzung und Erhöhung von Unfallrentenansprüchen
- Versorgungsausgleich, Betriebsrenten, Rehabilitation
- Beratung und Vertretung in Widerspruchs- und Klageverfahren



Dipl.-Verwaltungswirt
Daniel Konczwald
Rentenberater
Rechtsberatung im Sozialversicherungsrecht

Bonner Str. 84
41468 Neuss
Tel.: 02131-73 83 444
Fax: 02131-73 83 445

Königsallee 14
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211/370 316
Fax: 0211/384 98 68

info@dk-rentenberatung.de - www.dk-rentenberatung.de

Ostereiersuchen

Gut 50 Kinder folgten der Einladung des Heimatvereins Holzheim, die vom Osterhasen versteckten Osternester zu finden. Hierzu traf man sich am Ostersonntag vor der Kita Maria Regina auf der Martinstraße in Holzheim.

Nach kurzer Begrüßung durch den Vorsitzenden waren die Kinder nicht mehr zu bremsen und stürmten auf das Kita-Gelände. Hinter Sträuchern, unter Spielgeräten oder im Sandkasten, überall gab es für die Kleinen etwas zu finden. Auch wenn das Wetter nicht gerade zu einer Freiluftveranstaltung eingeladen hatte, so hatten die Kinder sichtlich ihre Freude an der liebgewonnen Aktion des Heimatvereins. Nach "getaner Arbeit" wurde keine Pfütze ausgelassen, um einmal kräftig hineinzuspringen. Glücklicherweise hatten die Eltern vorgesorgt und die Kinder passend mit Gummistiefeln und Matschhose ausgestattet.



Zum Ostereiersuchen machte der Regen ein Pause und die Kinder hatten viel Freude

Nachdem die Kinder alles gefunden und die Eltern die kurzweiligen Gespräche beendet hatten, bedankten und verabschiedeten sich die Teilnehmer ins Osterfest im Familienkreis.

Ein Dank gilt allen Beteiligten für die Organisation und den Besuchern für die Teilnahme!

Vogelstimmenwanderung mit dem Heimatverein Holzheim e.V.

Wie in jedem Jahr hatte der Heimatverein Holzheim auch diesmal wieder eine Vogelstimmenwanderung organisiert und durch Aushänge im Ort sowie Ankündigungen auf der Homepage bekannt gemacht. Der Vorsitzende Max Ankirchner hatte sich mit dem fachkundigen Vogelkundler Claus von Kannen in Verbindung gesetzt, das zu erkundende Gebiet festgelegt und den Ablauf geplant. Natürlich wurde auch für das anschließende Frühstück das Angebot eines Cafés eingeholt. Am Samstag, den 7. April 2018, um 6:30 Uhr sollte es losgehen.

Man kann sich sicherlich die Enttäuschung bei den Organisatoren vorstellen, als sich sage und schreibe **ZWEI** Nicht-Holzheimer kurzfristig anmeldeten, um an der Vogelstimmenwanderung teilzunehmen.

Woran liegt das?

In den letzten Jahren waren diese Veranstaltungen des Heimatvereins immer gut besucht und selbst Regen konnte die Besucher nicht davon abhalten, sich in aller Frühe auf den Weg zum Treffpunkt zu machen.

Vielleicht wurde unsere Veranstaltung nicht ausreichend beworben? Der Vorsitzende hatte zwar im Vorfeld die Redaktionen unserer Tageszeitung NGZ und Stadt Kurier über die bevorstehende Veranstaltung informiert, aber leider wurde nur ein sehr kleiner Bericht im Stadt-Kurier veröffentlicht.

Vielleicht war ja auch der Wettbewerb einfach zu groß. In vielen Vororten von Neuss werden mittlerweile Vogelstimmenwanderungen angeboten, wie man in der NGZ ausführlich nachlesen konnte. Leider wurde dort auf die Holzheimer Aktion nicht hingewiesen.

In der ersten Enttäuschung wurde natürlich auch während der folgenden Vorstandssitzung darüber diskutiert, diese Veranstaltung ganz einzustellen. Uns allen macht es großen Spaß, Aktionen des Heimatvereins zu planen und vorzubereiten, wenn aber das Interesse fehlt und die Veranstaltung nur „vereinsintern" besucht wird, können diese Ressourcen sicher anderweitig eingesetzt werden.

Ob es also im nächsten Jahr wieder eine Vogelstimmenwanderung des Heimatvereins Holzheim geben wird, ist derzeit noch offen.



Ausführliche Erklärungen für die leider wenigen Teilnehmer.

Rückblick Mitgliederversammlung des Heimatverein Holzheim e.V.

Als Max Ankirchner am 22. Januar 2018 ans Mikrofon trat, um die Mitgliederversammlung des Heimatvereins Holzheim e.V. zu eröffnen, konnte er wieder zahlreiche interessierte Mitglieder und einige Ehrengäste begrüßen. Ganz besonders freute er sich über die Anwesenheit zweier neuer Mitglieder, die extra aus Xanten zur Versammlung angereist waren: Busfahrer Guido Mischke und Ehefrau waren während der Adventsfahrt im Dezember 2017 ganz begeistert von den Aktionen und der Stimmung im Heimatverein, so dass sie sich spontan zur Mitgliedschaft entschlossen.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und Verlesung der Tagesordnung gab der Vorsitzende einen umfangreichen Einblick in die Aktivitäten und Geschäftsvorgänge des Heimatvereins im Jahr 2017. Daran schlossen sich die Berichte der Leiter der verschiedenen Arbeitskreise an, die detailliert und sehr anschaulich das vergangene Jahr Revue passieren ließen und auch schon einen kurzen Ausblick auf das gerade begonnene Jahr gaben.
Schließlich gab Schatzmeisterin Conny Kirschbaum nach einem Jahr im Amt ihren ersten Kassenbericht ab, bevor Hans Jurk im Bericht der Kassenprüfer die einwandfreie Kassenführung bescheinigte und den Antrag auf Entlastung des Vorstands stellte, der von der Versammlung einstimmig angenommen wurde.

Der Verein ist gesund und im vergangenen Jahr konnte ein nicht geringer Überschuss erzielt werden. Als gemeinnütziger Verein ist man gesetzlich dazu verpflichtet, Überschüsse auch für satzungsgemäße Zwecke zeitnah zu verwenden. Der Vorstand des Heimatvereins Holzheim hat deshalb Überlegungen über mögliche und sinnvolle Projekte angestellt, die Bernd Gerigk und Theo Segger der Versammlung anschaulich und detailliert vorstellten. Diese Vorschläge wurden angeregt in der Versammlung diskutiert.

Im Jahr 2019 kann der Heimatverein Holzheim e.V. auf sein 25 jähriges Bestehen zurück blicken. Dies wird man im Oktober 2019 feierlich begehen. Der „Festausschuss 25-Jahre-Heimatverein-Holzheim" hat die Aufgabe zur Planung dieser Feierlichkeiten für das Wochenende des 12. Oktober 2019 übernommen.

Schließlich teilte der Vorsitzende der Versammlung mit, dass der Vorstand des Heimatvereins Holzheim e.V. das Gründungsmitglied Rudolf P. Arens zum Ehrenmitglied ernannt hat und bat Herrn Arens nach vorne. Nach der Laudatio durch Bernd Gerigk überreichte der Vorsitzende dem neuen Ehrenmitglied unter großem Beifall die Ehrenurkunde und die Medaille, die das Holzheimer Schöffensiegel im 16., 17. Und 18. Jahrhundert zeigt.



Ehrenmitglied R.P. Arens

Nach Abschluss der Versammlung lud der Vorsitzende die Anwesenden wieder zum traditionellen Brezelessen „mött Kruck un Botter" ein und der Abend klang bei angeregten Gesprächen aus.



Überreichung von Ehrenurkunde und Medaille durch M. Ankirchner und B. Gerigk



Pfarrfest am 6. Mai 2018

Als die Glocken an diesem Sonntag das Ende der hl. Messe ankündigten, war der Platz von der Kirche bis zur Kaplanei bereits bestens vorbereitet und an allen Stände erwartete man freudig die Besucher. Die waren an diesem Sonntag besonders zahlreich, da erstmalig eine gemeinsame Messe aller 4 Pfarreien in der St. Martinus Kirche in Holzheim gefeiert wurde. So konnten auch die nicht aus Holzheim stammenden Messebesucher staunend erleben, wie Holzheim sein Pfarrfest feiert.

Der Löschzug Holzheim der FW Neuss präsentierte ein neues Fahrzeug und gab Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr, die Pfarrbücherei bot gebrauchte Bücher zu günstigen Preisen an, man konnte Luftballons auf die Reise schicken oder Dosenwerfen am Stand der Edelknaben. Daneben begrüßten die Kinder der Martinus-Schule unter Leitung von Frau Schöndeling den Frühling mit ihren Liedern.
Für das leibliche Wohl war natürlich auch wieder bestens gesorgt: Die Schlange am Grillstand zeigte den Appetit der Besucher, auch Waffeln, Obstspieße, Reibekuchen und Popcorn gab's, genauso wie den bei den hohen Temperaturen sehr gut besuchten Getränkestand des BSV und den Weinstand des Kirchenchors. Die Kath. Frauengemeinschaft bot in gewohnter Weise im Pfarrzentrum Kaffee und leckeren Kuchen an. Zur weiteren musikalischen Untermalung gab der Kinder-Gospelchor um Herrn Peter Veiser einige bekannte Songs zum Besten.



Pavillon des Heimatverein Holzheim

Der Heimatverein Holzheim hatte in seinem Pavillon Collagen der Arbeitskreise ausgehängt, um den Besuchern anschaulich zu vermitteln, was der Heimatverein so alles treibt. Wie in jedem Jahr wurde auch bei diesem Pfarrfest das „Geheimnis" um den diesjährigen Jahresausflug gelüftet: Es geht am 29. September 2018 in die Wallonie mit großer Stadtrundfahrt in Lüttich und Besuch der Gileppe-Talsperre in Eupen. Unser Team um Marita Creutz hat wieder eine tolle Fahrt ausgearbeitet. Nähere Informationen finden Sie in diesem Heft, auf der Homepage des Heimatvereins (www.heimatverein-holzheim.de) und auf Aushängen im Ort.
Auch ich diesem Jahr fand die Buttonpresse regen Zuspruch nicht nur bei den Kindern, die vorbereitete Holzheimer Motive wie die Kirche, das Pfarrhaus, den Ständebaum u.a. ausmalen und sich einen ganz individuellen Button anfertigen lassen konnten. Dabei gab es durchaus kreative Ideen: ein Mitglied der Edelknaben hatte das Motiv St. Martinus Kirche ausgewählt und gestaltete „seine Kirche" einmal ganz farbenfroh. Vielleicht kann man diese Idee noch bei der Umgestaltung der Kirche mit einfließen lassen.
Als um 14 Uhr Miss Balloona von der Clowncompany am Stand des Heimatvereins damit begann, Figuren aus Luftballons zu gestalten, gab's bei den Kindern und Jugendlichen kein Halten mehr: Jeder wollte ein so kunstvoll gestaltetes Objekt für sich haben. Miss Balloona ging auf alle Wünsche individuell ein und zauberte für jeden etwas ganz besonderes. Eigentlich war sie für zwei Stunden vom Heimatverein gebucht worden, um den Kindern eine Freude zu machen, aber da der Ansturm so groß war, und sie kein Kind traurig zurücklassen wollte, legte sie noch eine Extraschicht ein und überzog um mehr als 30 Minuten, bevor sie das Fest verließ.

Bei herrlichem Sonnenschein und allseits gut gelaunten Besuchern ging das Pfarrfest an diesem Sonntag zu Ende und die Organisatoren um Alexander Tappen konnten wieder einmal auf eine sehr gelungen Veranstaltung zurückblicken.



Miss Balloona kurz vor ihrem Einsatz. Das freundliche Lächeln behielt sie den ganzen Nachmittag

Ihre Lieblingsrezepte



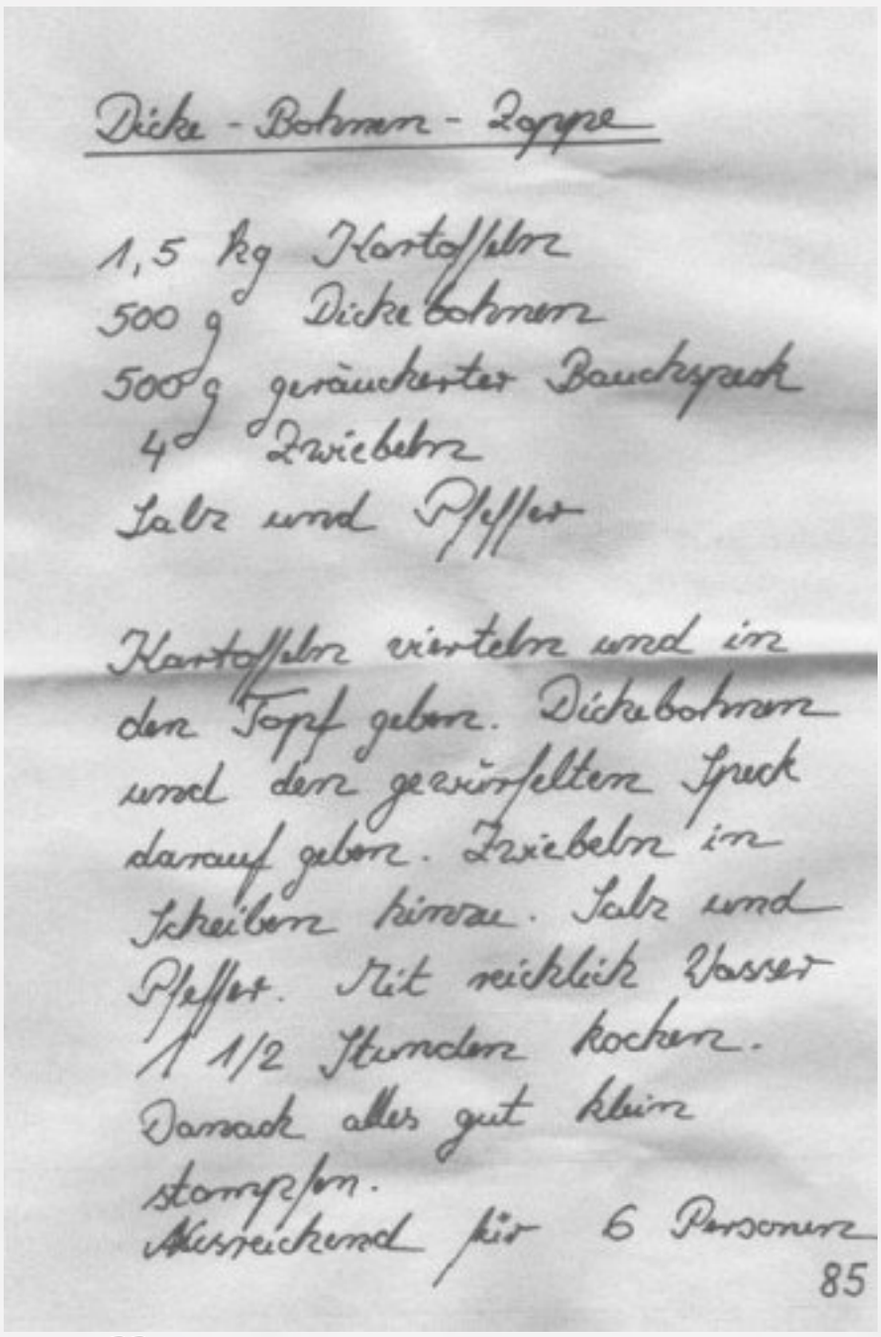
Ob aus der Region, seit Generationen überliefert oder einfach nur Ihr Lieblingsrezept. Ob warme oder kalte Küche, Vorspeise oder Nachspeise, Kuchen oder Gebäck, lassen Sie andere teilhaben an Ihren kulinarischen Freuden.

Viele Rezepte werden innerhalb der Familie weitervererbt: so hat es die Uroma der Oma gezeigt, von ihr hat es die Mutter gelernt und gibt das Wissen weiter an ihre Tochter (oder ihren Sohn). Lassen Sie uns teilhaben an diesen alten Familienrezepten, damit sie nicht in Vergessenheit geraten.

Die Redaktion des ***Holzemer Blatt*** möchte Ihre Rezepte sammeln und in einer neuen Serie „Holzheimer Genießer Guide" den Lesern vorstellen. Wir sind gespannt auf Ihre Rezepte, gerne auch aus fremden Regionen oder Ländern.

Vielleicht bereiten Sie Ihr Lieblingsrezept aus dem Gedächtnis heraus zu, vielleicht steht es handgeschrieben auf einem Zettel. Egal: Wir freuen uns darauf, diese Rezepte gemeinsam mit Ihnen für die Veröffentlichung aufzubereiten, damit sie der Nachwelt erhalten bleiben und nicht verloren gehen.

Kontakt:
redaktion@heimatverein-holzheim.de
oder telefonisch: NE 8 28 82



Dicke - Bohnen - Suppe

1,5 kg Kartoffeln
500 g Dicke Bohnen
500 g geräucherter Bauchspeck
4 Zwiebeln
Salz und Pfeffer

Kartoffeln vierteln und in den Topf geben. Dicke Bohnen und den gewürfelten Speck darauf geben. Zwiebeln in Scheiben hinzu. Salz und Pfeffer. Mit reichlich Wasser 1 1/2 Stunden kochen. Danach alles gut klein stampfen.
Ausreichend für 6 Personen

85

Vielen Dank für das erste Rezept an Nelly Dicken.

Gesellschaftskönig der Scheibenschützen Hans-Josef Deuss

Am 27.01.2018 begrüßte der 1. Vorsitzende und Major Michael Held im Pfarrheim St. Martinus in Holzheim das gesamte Komitee unter Leitung von Heinz-Günter Schlüter und Vizepräsident Klaus Habbig. Auch einen großen Teil vom Holzheimer Regiment sowie das amtierende Holzheimer-Schützenkönigspaar Willi und Claudia Renno, den Heimatverein Holzheim e.V., vertreten durch Max Ankirchner und Familie Creutz sowie die Vereinsführung des Regiments-Bläser-Corps Neuss-Reuschenberg 1977 e.V. und eine Abordnung vom Rheinischen Schützenbund konnte Major Michael Held begrüßen.

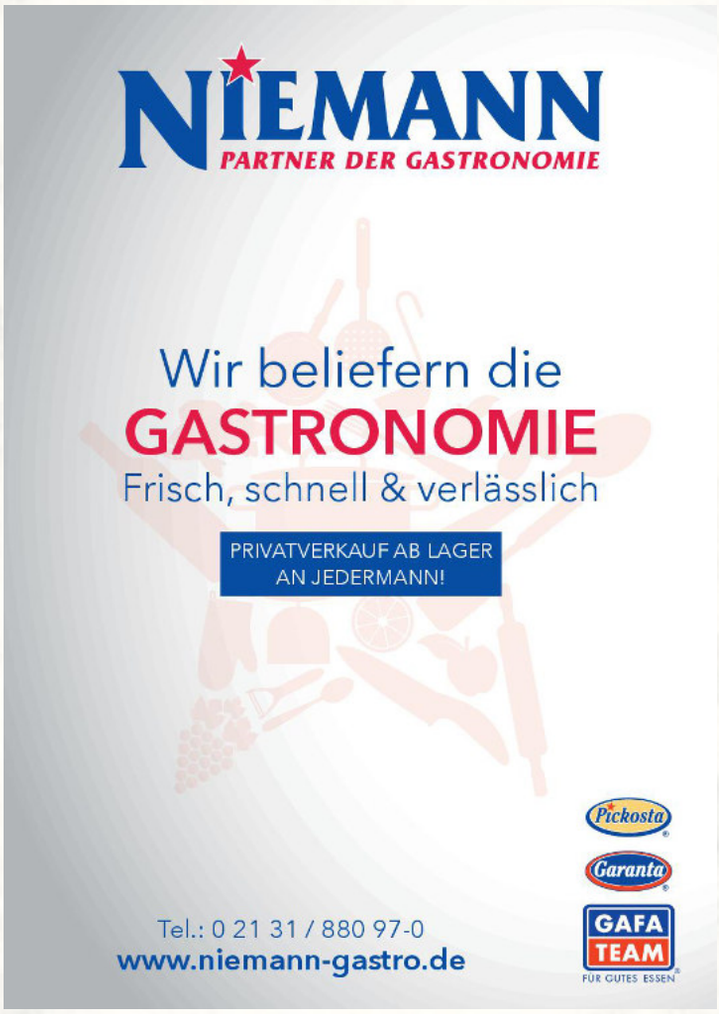
Major Michael Held bedankte sich bei dem scheidenden Gesellschaftskönigspaar Patrick Mehling und seiner Königin Melanie für die tolle Repräsentation der Scheibenschützen im vergangenen Jahr und kam dann zur Krönung des neuen Gesellschaftskönig Hans-Josef Deuss. Nach der Übergabe der Insignien konnten alle Anwesenden der tollen Rede des Gesellschaftskönigs Hans-Josef Deuss lauschen. In seiner Rede dankte er "Ela" Rembold-Hamacher für ihren unermüdlichen Einsatz für die Scheibenschützen und deren Unterhaltung und überreichte ihr als Dank ein Geschenk.

Hans-Josef Deuss wird die Scheibenschützen in den kommenden 12 Monaten als 64. Gesellschaftskönig repräsentieren. Passend zu seinem "Schweineorden", bekam er von Hubert Kreutzer eine große "Zugsau" aus Holz überreicht. Im weiteren Verlauf des Abends wurden Hubert Kreutzer und Stefan Schornstein für besondere Verdienste im Schützenwesen durch den Rheinischen Schützenbund e. V. 1872 ausgezeichnet. Auch die Scheibenschützen vergaben eine Auszeichnung an Frank Welter für 10 Jahre passive Mitgliedschaft.

Das Unterhaltungsprogramm begann mit der Darbietung eines Dudelsackduos (Piper McWille) und endete mit einem Showtanz aus den Reihen der Scheibenschützen.

Für das leibliche Wohl sorgte erstmalig ein rollender Imbisswagen. Für den Thekenbetrieb und die Bedienung konnten wir an diesem Abend die Fußballer des "Fusseberg Kickers Helpenstein" gewinnen. Hierfür und an alle Beteiligten, die für einen schönen Abend gesorgt haben, sagen wir herzlichen Dank.

Frank Beyer





Gesellschaftskönig Hans-Josef Deuss

Rückblick auf die Session 2017/2018 des HKV

Hoppeditzerwachen

Unter dem Motto „Kumm loss mer fiere, net lamentiere!" wurde die Session am 18.11.2017 eröffnet. Senator Klaus Freise führte – trotz kurzem Stromausfall – gekonnt durchs Programm eines wirklich gelungenen Abends.

Kindersitzung

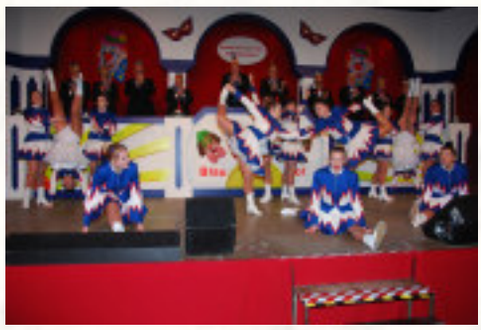
Neben dem abwechslungsreichen Programm wurde die Ehrung verdienter Mitglieder natürlich nicht vergessen. So wurden am Senatorenabend Alexandra Hutmacher (Senatorin), Hanne Marcinczak (Senatorin), Günter Marcinczak (Ehrensenator) und Helmut Krüll (Ehrensenator) geehrt und einige ganz besondere Orden und Abzeichen wurden an verdiente Karnevalisten verliehen.
Am 28.01.2018 konnten unsere kleinen Karnevalisten dank Manuela Hamacher-Rembold einen kunterbunten Tag erleben. Unterstützt wurde sie von Carlos Patinha und Gregor Hamacher bei der Zusammenstellung und Koordination des Sitzungsprogrammes. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich.
Leider hat Manuela sich nun - nach jahrzehntelanger Arbeit im Vorstand und rund um den HKV - entschlossen, sich Stück für Stück von der Vereinsarbeit zurück zu ziehen. Dies müssen wir schweren Herzens hinnehmen und danken Manuela recht herzlich für die geleistete Arbeit im Dienste des HKV.

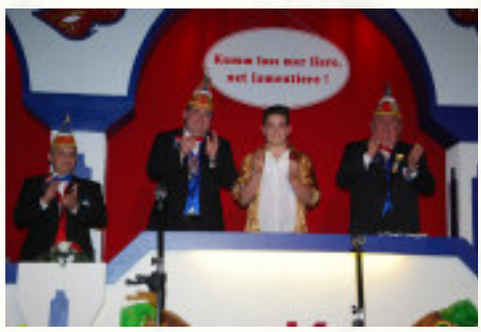
Große Prunksitzung

Die Aufbauphase für die Session 2017/18 verlief erfolgreich. Nicht zuletzt durch den Einsatz einiger neuer Gesichter, sowie dem Elferrat, des Vorstands und der Arbeitsgruppe. Hier ein großes Dankeschön von mir!!!
Trotz des abwechslungsreichen Programms durch namhafte Künstler und unsere Tanzgarden mangelte es leider auffallend an Zuschauern.
Auch die Unruhe im Saal durch den laufenden Theken-Betrieb störte nicht nur in diesem Jahr die Auftritte der Künstler und ist unfair gegenüber der Arbeit, die wir in diesem Abend stecken.
Die Karnevalsparty am Karnevalssamstag verlief erfolgreich. Wir hoffen diesen Erfolg auch in neuen Räumlichkeiten weiterführen zu können.









Rosenmotagsumzug

Am 12.02.2018 startete unser 40. Rosenmontagszug mit mehr als 750 Personen verteilt auf 31 Gruppen. 6 Großwagen, 5 Tanzgruppen und 20 Fußgruppen nahmen am Zug durch Holzheim teil und begeisterten die Jecken am Straßenrand. Auf unseren Zug können wir mit Recht stolz sein, zieht er doch immer auch viele Karnevalisten aus anderen Vororten nach Holzheim.
Wie in jedem Jahr wurden die besten Gruppen von einer Jury ausgewählt. In diesem Jahr ragten bei den Großwagen der Kindergarten Villa Purzelbaum als „Kleine Handwerker" und der Frauengründerwagen als „Schotten Clan" heraus.
Bei den Fußgruppen wurden die Rüscheberger Freunde als „Pusteblumen", die Promillekiller als „Igel", die Tanzteufel als „Trauben" und de Moore als „Mer kalle net" prämiert.

Die anschließende Rosenmontagsparty war ein weiterer Höhepunkt am Rosenmontag.
Wir danken besonders dem Kindergarten Villa Purzelbaum für die Kinderbetreuung an diesem Nachmittag.

Rückblick des HKV-Vorstandes

Die jährliche Manöverkritik des HKV fand am 23.02.2018 in der Mehrzweckhalle statt. Natürlich ist die stetige Verbesserung der Karnevalssitzung immer ein Thema im Vorstand, aber man konnte auch auf eine gelungene Session zurückblicken und sich neben vier neuen Senatoren über einige neue Mitglieder und Anwärter für den Elferrat freuen.
Der Vorstand des HKV bedankt sich bei allen Beteiligten ganz herzlich für den Einsatz.
Ebenfalls dankt der HKV allen Freunden, Gönnern, Spendern, Künstlern und Narren für die tolle Session 2017/2018 und freut sich schon jetzt auf die kommende Session.

„Auf unseren Karnevalsverein ein dreifaches Holzheim Helau, auf unser Holzheim Helau und auf unseren HKV Helau.

Michael Hilgers

Bilder (c) Gilles EDV-Systeme

Holzheimer Mundart

D'r Holzemer Jad
(von Franz Krüll)

D'r Holzemer Jad, en eje Aat Denge ze träcke, es jätt janz angeschtes als wie d'r Jad enn Berlin. Enn Holzem es d'r Jad träck am Denge udder net wick d'rvon aff.
Von d'r Hubbelswuesch nom Berjerpätsche es jo kenn Entfernung. Udder vom Nejerviel no de Schleppbahn. Mer sent och ald von d'r Hött nom Haseloch jeschöresch. Dojän müsse de Lück enn Berlin möt d'r Bahn vahre, wenn se ens eävens ene Schlot stäsche meute. Dröm sare se och do, wenn e paar Jädens zesammelieje, Laubenpiepersiedlung.-
Ald alen d'r Nam Siedlung!
-Drömm seite mer jo och nie Rüscheberesch. Nä, die Ansammlung von Hüser, die all jlisch woere, heschde nur de Siedlung. Un wemm'r jewahr wuet, dat'r ene von Holzem no de Siedlung vreije jing, Jong, dann woer ävver jät manges emm Hondisch! Enn ene sunnem Laubenpiepersiedlungsjad es och de Blom Haupsmann. Dann jütt et do noch en Wipp vör de Pute, vleiz e paar Peckfötscher un e paar Höpdekrade enn enem Pötz, un de Ratte net ze v'rjäße! Do spille dann och de Parajrave de Haupsroll.-
Von all dem nix emm Holzemer Jad. Do wüt höchstens ens möm Schöppestill jewonke, un Blome sent do nuer en Randerscheinung. Haupsach Eäpel und Schavu, Bunne un Schwazwuezele, Ölisch un Schlot, Breitlof un Komkommere, Zellerei un Pitterzelije. Drömm jüt et och von e sunner Aat von Jad, wie e enn Holzem jeesch un jeflesch wüt, vüll mie ze v'rzälle. (D'r Beweis d'rvüer sent de Holzemer Jadebläer.)-
En Blom es en Blom. Ävver en Bunn es noch lang kenn Bunn.
Die muß ze/ijesch ens en weäde. Un bis dohin es et ene lange un mühsellije Weäsch.
Un wenn se dann endlisch Bunn jewuede es, vänk se an, vör ene Holzemer intressant ze weäde, wie de dat och jät spöder emm „Jadejuchzer" noleäse kanns.



Die Geschäftswelt in Holzheim um 1948

Nr.	Name	besteht noch/neuer Name
5	Peter Aldenhoff, Installateur	nein
6	Paul Bierewirtz, Schmiede	nein
7	Bernhard Bierbaum, Schreinerei	nein
8	Joh. Und Franz Brücken, Schreinerei	nein
9	Peter Büchel, Milchhandlung Käse Eier	nein
10	Willi Broich Herrenfriseur	nein
11	Chr. Brücken "Zum Jägerhof"	ja, jetzt Jägerhof Lenzen
12	Michael Cönen, Tapeten Lacke Farben	nein
13	Wilhelm Cöln, Kolonialwaren	nein
14	Josef Clören, Sattlerei Polsterei Dekoration	nein
15	Heinrich Dahmen, Tabakwaren	nein
16	Peter Erschfeld, Metzgerei	nein
17	Gerhard Esser, Lebensmittelgeschäft	nein
18	Jacob Holthausen, Textilhaus	nein
19	Josef Kaelin, Kolonialwaren Obst Gemüse	nein
20	Theo Knauf, Damen und Herrenfriseur	nein
21	Georg Krannich, Autoreparaturen	nein
22	Anton Kremer, Bäckerei und Konditorei	nein
23	Johann Kremer, Bäckerei	nein
24	Stefan Moll jr. , Karosseriebaumeister	nein
25	Wwe. Reiner Schöngen, Bäckerei	nein
26	Constanz Schatz, Rind- und Schweinemetzgerei	nein
27	Peter Schmitz, Bäckerei und Konditorei	nein
28	Jakob Schmitz Söhne, Stellmacherei - Wagenschm.	nein
29	Wwe. Heinrich Schmitz, Bier- und Weinwirtschaft	nein
30	Willi Schmitz, Uhren Fachgeschäft und Schmuck	nein
31	Fritz Schornstein, Gastwirtschaft	ja, jetzt Mykonos
32	Gebr. Schornstein, Kohlen- und Landprodukte	nein
33	Wwe. Anna Schornstein, Schulbedarfsartikel	nein
34	"Päsche Becker", Gaststätte	nein
39	Wwe. Heinrich Brücken, Gaststätte	nein
40	Hans Mertens, Milchhandel Butter Eier	nein

Villa Wohnlich feiert den ersten Geburtstag

Heimatverein: Herzlichen Glückwunsch zum ersten Geburtstag der Villa Wohnlich in Holzheim! Wie war das erste Jahr für Sie, Frau Wendt?

Villa Wohnlich: Lieben Dank. Die Zeit hier in Holzheim vergeht wie im Fluge. Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, wie aufgeregt ich war, als ich im April letzten Jahres die Schlüssel überreicht bekommen habe.

Heimatverein: Seit diesem Tag konnte man sehr schön beobachten, wie immer mehr Ware in Ihren Laden einzog.

Villa Wohnlich: Ich hatte das große Glück, ein frisch renoviertes Geschäft zu übernehmen. Daher konnte ich mich voll auf die Inneneinrichtung des Ladens und die Warenbeschaffung konzentrieren.
Ganz bewusst habe ich die Holzheimer daran teilnehmen lassen. Durch das unverdeckte Schaufenster konnte man bei der Entstehung zusehen.

Heimatverein: Die Villa Wohnlich trägt den Zusatz „wohnen & schenken". Welches Sortiment umfasst Ihr Angebot?

Villa Wohnlich: Meine Familie und ich lieben den skandinavischen Stil, mit weißen Möbeln, viel Holz und Rattan. Mit den Wohnaccessoires aus der Villa Wohnlich, kann man ohne viel Aufwand das eigene Zuhause immer wieder umgestalten. Und nur was auch Zuhause einziehen dürfte, bekommen meine Kunden präsentiert.

Heimatverein: Beziehen Sie Ihre Ware direkt aus Skandinavien?

Villa Wohnlich: Hauptsächlich kommt meine Ware aus Schweden und Dänemark, aber auch die Holländer und Belgier sind Vorreiter in Sachen Dekoration.

Heimatverein: Haben Sie einen festen Lieferantenstamm?

Villa Wohnlich: Einige Lieferanten sind mir bereits ans Herz gewachsen und wir arbeiten gerne zusammen. Für mich ist es aber eine Herzensangelegenheit, immer neue Impulse zu setzen und nach Jahreszeit oder Kundenwunsch unser Angebot zu gestalten. Im Moment freue ich mich auf die Grillsaison. Hierfür konnte ich den Dänen Nicolas Vahé als Lieferanten gewinnen. Er bietet leckere Saucen, Dips und ganz besondere Essige und Öle an. Unsere beliebten Produkte von Räder runden das Grillzubehör ab und für lange Sommerabende haben wir stimmungsvolle Outdoorkerzen im Angebot.

Heimatverein: Warum haben Sie sich für den Standort Holzheim entschieden?

Villa Wohnlich: Mit meiner Familie wohne ich in Uedesheim und hätte auch sehr gerne dort mein Geschäft eröffnet. Leider ist es gar nicht so einfach, Gewerbefläche zu finden, die für ein Start-up-Unternehmen bezahlbar ist. Für mich stand von Anfang an fest, dass ich der Familie zu liebe meine Öffnungszeiten eingrenzen werde. Daher kam ein Ladenlokal in der Innenstadt nicht in Frage.

Heimatverein: Betreiben Sie den Laden alleine oder bekommen Sie Unterstützung?

Villa Wohnlich: Zurzeit mache ich in der Villa Wohnlich noch alles alleine. Von mittwochs bis samstags bin ich in der Villa Wohnlich und an den anderen Tagen werden Lieferanten kontaktiert, Ware eingekauft, geprüft und Preise festgelegt. Dann muss das leidige Thema Buchführung vorbereitet werden. Außerdem nimmt im Moment der Aufbau eines Onlineshops viel Zeit in Anspruch. Das hatte ich mir ehrlich gesagt leichter vorgestellt.



Heimatverein: Wann wird Ihr Onlineshop denn an den Start gehen und werden Sie den stationären Handel weiterhin betreiben?

Villa Wohnlich: Ich freue mich jeden Tag über so viele nette Kunden, mit denen man schnell ins Gespräch kommt, das kann mir und auch meinen Kunden kein Onlineshop bieten! Ich werde das Geschäft auf jeden Fall weiter betreiben. Um auch weiterhin ein abwechslungsreiches Warenangebot bieten zu können, benötige ich konstante Einnahmen. Deswegen habe ich mich entschieden, auch online vertreten zu sein. Ich denke, davon profitieren auch die Holzheimer.

Heimatverein: Wie sieht Ihre weitere Zukunft in Holzheim aus?

Villa Wohnlich: Im Moment bin ich auf der Suche nach Lagerfläche, möglichst in der Nähe der Martinstraße. Außerdem würde ich mich gerne, wie im letzten Jahr, am Martinsmarkt beteiligen und vielleicht mieten wir auch wieder einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt im Birkhof.

Heimatverein: Wird es eine Geburtstagsfeier in der Villa Wohnlich geben?

Villa Wohnlich: Auf jeden Fall! Den ganzen Juni über gibt es besondere Angebote und auf jeden Kunden wartet ein kleines Geschenk. Es lohnt sich reinzuschauen, das Schaufenster hat eine Türe, die jedem offensteht! Sollten Sie außerhalb der Öffnungszeiten etwas brauchen, dürfen Sie mich auch gerne anrufen. Mindestens einmal am Tag bin ich immer in Holzheim!

Heimatverein: Vielen Dank für das angenehme Gespräch, wir freuen uns, dass Sie und die Villa Wohnlich das Angebot in Holzheim bereichern.

Villa Wohnlich: Ich bin auch froh, dass ich auf die Idee gekommen bin, den Heimatverein zu kontaktieren. Bei Ihnen fühle ich mich immer willkommen und Sie haben schon so manchen Kontakt für mich hergestellt. Herzlichen Dank und bis bald!

30 Jahre in Holzheim
Vertrauen durch Kompetenz und Fairplay!
Große Fliesen, kleine Fliesen
runde Fliesen . . . schöne Fliesen



in Ihrem Fachgeschäft
Fliesen DUDA GmbH
NEUSS-Holzheim · Bahnhofstraße 48 · Telefon 8 52 52

Hombroicher Obstgarten
Ihr Hofladen



sonnengereifte Äpfel und Birnen · Kartoffeln · Säfte
und vieles mehr für die gute Küche
Gut Hombroich
Ihr Hofladen
zwischen Holzheim und Kapellen an der Erft

Unsere Öffnungszeiten:
Montags – Freitags 9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstags 9.00 Uhr – 14.00 Uhr

Ab sofort können Sie mit Ihrer EC-Karte bei uns bezahlen.

Familie Fleuster
Gut Hombroich · 41472 Neuss
Tel. 0 21 82/34 93 · Fax 0 21 82/34 87
www.hombroicher-obstgarten.de
Wir haben das ganze Jahr für Sie geöffnet!

Heimatverein Holzheim e.V.

Jahresausflug in die Wallonie

am 29. September 2018

Enthaltene Leistungen:

- Fahrt im bequemen Reisebus
- Begrüßungskaffee in Lüttich
- große Stadrundfahrt Lüttich
- Besuch der Gileppe-Talsperre Eupen
- Abendessen im "Brauhaus zum Stefanus" in Mennrath





Reisepreis 43,00 Euro

(Zuschlag für Nichtmitglieder 7,00 Euro)

Zahlung des gesamten Reisepreises bis zum 31.08.2018
auf das Konto des Heimatverein Holzheim e.V.:

VR-Bank Dormagen eG
IBAN: DE68 3056 0548 2302 7000 20

Anmeldungen ab sofort unter:

kontakt@heimatverein-holzheim.de

telefonisch bei

Marita Creutz NE 8 09 87

Andrea Ankirchner NE 8 28 82

oder in unserer Sprechstunde an jedem
2. Montag im Monat im Pfarrzentrum



Brauerei zum Stefanus

Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

Restauration "Zum schwarzen Mann"

Gründer:

Zu Dortmund wurde im Jahre 1872 Hermann Rose geboren. Er erlernte den Beruf des Schornsteinfegers und legte in diesem seine Meisterprüfung ab. Auf Grund dieser Qualifikation erhielt er in der Bürgermeisterei Holzheim-Grefrath einen eigenen Kehrbezirk zugewiesen und ließ sich in Holzheim nieder.

Im Jahre 1905 verheiratete sich Rose mit der Näherin Christine Leloux, die ihren Sohn Mathias aus ihrer 1. Heirat mit in die Ehe brachte.



Direkt an der Einmündung der Staatsstraße in die R1, errichtete Hermann Rose in den Jahren 1908/09 ein Haus, in dem er eine Gaststätte einrichtete. Auf seinen Beruf bezogen, nannte er die Gaststätte „Zum schwarzen Mann".

Später erbaute dann Rose in seinem Garten ein Haus für sich und seine Familie und nannte dieses Haus „ Villa Rose". Während Hermann Rose weiterhin seinem Beruf nachging, führten seine Ehefrau und ihr Sohn die Gaststätte.

Ab dem Jahre 1925 übernahm Sohn Mathias die Geschäfte der Gaststätte. Doch schon nach 3 Jahren gab er deren Führung wieder auf.



Bezirksschornsteinfegermeister Hermann Rose



Zum schwarzen Mann um 1930 mit Zapfsäulen für Kraftstoffe.

Der Nachfolger:

Zu Beginn des 1. Weltkrieges und später, lebte in Lanzerath die Familie des Ackerers Wilhelm Schloßmacher. Zur Familie gehörte Sohn Josef, der mit schweren Verletzungen aus dem Kriege heimgekehrt war. Seine frühere Tätigkeit als Ackergehilfe seines Vaters konnte er nicht mehr ausüben.

Aus dem o. g. Grunde erwarb Josef Schloßmacher im Jahre 1919 die Gaststätte des Gottfried Goebels an der damaligen Rheydter Straße in Grefrath, heute Grefrather Landhaus an der Lüttenglehner Straße.

Im Jahre 1923 verheiratete sich Josef Schloßmacher mit Gertrud Wefers.

Fortsetzung "Zum schwarzen Mann"...

Diese Eheleute erwarben, nachdem sie ihre Gaststätte in Grefrath verkauft hatten, im Jahre 1928 die Gaststätte „Zum schwarzen Mann" am Kreitz.

Sie erweiterten dann noch ihr Geschäft, in dem sie links und rechts vom Eingang ihres Lokals 2 mit Handpumpen betriebene Kraftstoffsäulen errichteten, um Kraftfahrern die Möglichkeit zu geben einzukehren, aber auch um ihre Kraftfahrzeuge zu betanken.

Dann brach im Jahre 1939 der 2. Weltkrieg aus. Der einzige Sohn der Familie wurde zum Militärdienst eingezogen und verlor im Einsatz sein Leben.



"Villa Rose" - Gartenansicht

Auf Grund der Kriegseinwirkungen kam es im Mai des Jahres 1943 zu einem Luftangriff auf das Kloster Kreitz. In Mitleidenschaft der Bombardierung geriet auch das Haus den Familie Schloßmacher.
In der Eingangstüre seiner Gastwirtschaft stehend, wurde Josef Schloßmacher so schwer verletzt, dass er diesen Verletzungen im Frühjahr 1944 erlag.
Nach diesem Angriff wurde das Haus nie wieder in den alten Zustand versetzt. Nur die Räume im Erdgeschoß wurden wieder hergerichtet. Nachdem Schankraum und Gesellschaftszimmer und einige Wohnräume wieder in Stand gesetzt waren, führte die Witwe Schloßmacher mit ihrer Tochter den Betrieb der Gaststätte fort.
Dann, zu Beginn der 1970er Jahre, wurde mit dem Bau der Autobahn A 46 begonnen. Diesem Bau musste die Gaststätte weichen, sie wurde niedergelegt.
Damit endete nach ca. 60 Jahren die Existenz einer Gastwirtschaft, die bei ihren Gästen einen sehr guten Ruf genoss.



Foto von Hermann Rose und seinem treuen Mitarbeiter und Nachfolger Franz Cordes aus Löveling.

Der Kreitz

An der alten Reichsstraße Nr. 1, die durch unsere Heimat von Aachen kommend über Jülich zur Stadt Neuss führte, lag das Gebiet der Bürgermeisterei Grefrath und zu ihr gehörend die Ortslage Löveling mit dem Weiler Kreitz. Dort trafen die Neuss-Rheydter-Staatsstraße und die Reichsstraße Nr. 1 zusammen.
Am Kreitz befand sich im Jahre 1859 eine Hebestelle, um Chausseegelder zu erheben, die für den Bau und Unterhalt überörtlicher Straßen benötigt wurden.
Wo eine Hebestelle war, befand sich auch meist ein Gasthaus, gelegentlich auch mit Übernachtungsmöglichkeit, um die Verpflegung und Unterkunft der Reisenden zu gewährleisten. So auch am Kreitz, wo sich im dortigen 11 Haus Kreitz 11 bis zum Ende der 1880er Jahre eine Wirtschaft befand.



Postkarte vom "Haus Kreitz"



Die alte R1 noch mit Basaltsteinen gepflastert, befahren von einem Pferdefuhrwerk

Kloster Kreitz

Das Kloster wurde in den Jahren 1899/1901 errichtet.
Viel zum Entstehen der Klosteranlage trug die Familie Hoeveler aus Holzheim bei.
Nach der Gründung fanden zunächst 27 Schwestern/Aufnahme. Im Jahre 1920 hatte sich deren Zahl schon auf 65 Schwestern erhöht.
Schnell erwarb sich das Kloster den guten Ruf, hervorragende Paramentenstickereien herzustellen.

Im 2. Weltkrieg, und zwar in der Nacht zum 26.5.1943, wurde das Kloster von einem Bombenangriff heimgesucht.
35 Menschen, davon 23 Nonnen, fanden unter den Trümmern den Tod. 21 Personen wurden erheblich verletzt.
Das Kloster wurde in seiner Substanz schwer beschädigt. In den Nachkriegsjahren begann der Wiederaufbau.
Auf Grund des Nachwuchsmangels ging die Zahl der Schwestern immer mehr zurück.
Heute leben nur noch ganz wenige Schwestern im Kloster. Wie lange es noch erhalten bleibt, ist ungewiss.



Quellen:
Stadtarchiv Neuss
eigene Sammlung

Toni Bierbaum



**Brandmeister Heinrich Kremer im Jahre 1911 als Chef der Freiwilligen Feuerwehr Holzheim.
Er war Mitglied des Gemeinderates und als solcher zur Ausübung dieses Ehrenamtes verpflichtet. Er war ein selbständiger Schreinermeister.**



Die Holzheimer Feuerwehr auf dem Kreisverbandstag 1954 in Korschenbroich v.l.: Esser, Schröder, Braunschweig, Sonnen, Cordes, Nowak, Müller, Bertram kniend: Wöhrle und Sonnen jun.



Schützenlust

Das Korpskönigschießen

Am Samstag, den 05.05.2018, ermittelten die Mitglieder der Gesellschaft Schützenlust Holzheim unter der Aufsicht der Abt. Schießsport den Nachfolger von Korpskönig Benedikt Fabry auf dem Schießstand in der Realschule Holzheim.

Zuvor stand eine Reihe von Pokalschießen auf dem Programm. Beim Schießen um den Otto-Schrammen-Pokal war Michael Hostertz vom Zug „Florianer" mit dem 36. Schuss erfolgreich. Norbert Kropp vom Zug „Jungfüchse" holte den Vogel beim Schießen der Chargierten und Ehrenchargierten um den Hubert-Bodewein-Pokal mit dem 31. Schuss herunter.
Dann waren die ehemaligen Korpskönige an der Reihe und der Josef-Schmitz-Pokal ging mit dem 34. Schuss an Markus Stump vom Zug „Albatros".
Den Jungschützen-Pokal konnte sich dann Martin Liebe vom Zug „Jungfüchse" mit dem 51. Schuss sichern. Der Wolfgang-Lemberg-Pokal wurde von den passiven Mitgliedern der Gesellschaft ausgeschossen. Dieser Pokal ging an Gerd Heinze mit dem 40. Schuss.

Beim Schießen um den Toni-Schlüter-Pokal ging der Pokal nach 20 Schuss an Reinhard Leitz vom Zug „Albatros".

Danach ging es an das Pfänderschießen auf den Korpskönigsvogel und dann wurde es spannend auf dem Schießstand: 8 Bewerber hatten sich um die Würde des neuen Korpskönigs beworben. Doch erfolgreich war nach einem aufwühlenden Schießen Matthias Blank vom Zug „Holzheimer Elchfreunde", der mit dem 83. Schuss den Holzvogel herunterholte.



Korpskönig Matthias Blank

Am gleichen Abend wurde er mit Unterstützung seiner Freundin Lena im Rahmen des Korpsfestes in sein neues Amt eingeführt und gefeiert.



Alte und neue Regenten

Die Korpsmeisterschaft

Um sich im Schießen zu messen, trafen sich die Mitglieder der Gesellschaft Schützenlust am 14.04.2018 auf dem Schießstand in der Realschule Holzheim zu ihren Korpsmeisterschaften. Unter der bewährten Regie der Abteilung Schießsport wurden die Sieger in der Einzel- und Mannschaftswertung ermittelt. Jeder Schütze musste 10 Schuss auf 10 Scheiben abgeben, als bester Schütze erwies sich mit 99 Ringen Hans-Christian Kautz vom Zug „Florianer", gefolgt von Wolfgang Brüggen vom Zug „Albatros" mit 98 Ringen. Auf dem dritten Platz landete mit ebenfalls 98 Ringen Uwe van Hoft vom Hauptmannszug. In der Mannschaftswertung ging als bester Zug der Hauptmannszug mit 388 Ringen hervor, auf dem zweiten Platz folgte der Zug „Albatros" mit 383 Ringen und den dritten Platz belegten die „Florianer" mit 382 Ringen. Die „beste geschossene 10" ging an Pirathiep Golm vom Zug „Holzheimer Elchfreunde".

Lucas Heiertz

AdConMo
Unternehmensberatung
Businessplan
Existenzgründung
Fördermittel
Kapitalbeschaffung
Controlling
Qualitätsmanagement
Wir begleiten Sie in allen Unternehmensphasen!



AdConMo
Unternehmensberatung
Kirsten Giesen
Bahnhofstr. 2 • 41472 Neuss
Tel. 0 21 31 – 885 30 14
Mobil 0172 – 493 73 14
info@adconmo.de
www.adconmo.de

Kurz berichtet....

Hinweisschild Hindenburgplatz

Aufmerksamen Bürger/-innen wird es nicht entgangen sein, dass seit einiger Zeit ein Hinweisschild auf dem Hindenburgplatz aufgestellt wurde. Der Kulturausschuss der Stadt Neuss informierte hierüber Anfang 2017 den Heimatverein Holzheim und bat um Unterstützung bei der inhaltlichen Gestaltung. Zunächst wurde der Bezirksausschuss Holzheim vom Heimatverein informiert und die Geschichtsgruppe des Heimatvereins prüfte den vorgelegten Text, der auf der Hinweistafel erscheinen sollte.
Der Heimatverein wurde nun gemeinsam mit Bürgermeister Reiner Breuer, Michael Ziege als Vorsitzender des Kulturausschusses, Martin Flecken als stellvertretender Vorsitzender des Kulturausschusses und Thomas Nickel als Vorsitzenden des Bezirksausschusses zum offiziellen Einweihungs- und Pressetermin eingeladen. Dieser findet Mitte Juni statt.

25 Jahre Heimatverein Holzheim e.V.

Im November 1994 wurde der Heimatverein Holzheim e.V. gegründet und kann somit im Jahr 2019 sein 25 jähriges Bestehen feiern.

Der vor etwa einem Jahr im Heimatverein installierte Festausschuss hatte sich zunächst auf das Wochenende am 21. September für die Jubiläumsfeierlichkeiten verständigt. Als dann mit ersten konkreten Planungen begonnen wurde und das Festzelt für das geplante Wochenende bestellt werden sollte, gab es gleich die ersten Schwierigkeiten zu überwinden: Wegen zahlreicher geplanter Oktoberfeste an genau diesem Wochenende war kein Festzelt in geeigneter Größe verfügbar.
Im Vorstand des Heimatvereins wurde deshalb beraten und schließlich beschlossen, den Termin für die Jubiläumsfeier zu verschieben:

Am 12./13. Oktober 2019 wird auf dem Kirmesplatz in Holzheim das 25 jährige Jubiläum des Heimatvereins Holzheim e.V. gefeiert. Umliegende Heimatvereine und Partnerschaftsorte Holzheims wurden bereits über den neuen Termin informiert.
Bitte notieren auch Sie sich diesen Termin und freuen sich mit uns auf eine schöne Jubiläumsfeier im Oktober 2019.

Hindenburgplatz aktuell

Bei der Bezirksausschusssitzung am 6. Juni 2018, wurde als "Mitteilung der Verwaltung" darüber informiert, dass aktuell keine Anträge zur Nutzungsänderung des alten Netto-Marktes vorliegen. Der Besitzer der Immobilie plant aktuell keine Änderungsmaßnahmen.

Weihnachtsbäume

Auch in diesem Jahr möchte die Werkstattgruppe im Heimatverein Holzheim wieder Weihnachtsbäume an der Kirche und auf dem Hindenburgplatz aufstellen.
Haben Sie vielleicht einen Tannenbaum, den Sie in diesem Jahr gerne abgeben würden, damit er als Weihnachtsbaum die Holzheimer Bevölkerung erfreuen kann? Dann melden Sie sich bitte bei uns unter kontakt@heimatverein-holzheim.de, oder telefonisch bei Heinz Bloemacher unter Tel. NE 46 10 21.

Neue Bank an der Erft

Im letzten Jahr kam Paul Behnke mit einer tollen Idee auf den Heimatverein zu: „Wie wäre es, wenn der Heimatverein Holzheim an der Erft eine Bank aufstellt? Dort sind viele Spazier- und „Gassigänger" unterwegs, die sich über die Möglichkeit einer kurzen Pause sicher freuen würden."
Dies nahm die Werkstattgruppe des Heimatvereins gerne auf, zumal Paul Behnke auch versprach: „Ich helfe natürlich gerne!" So wurde über den Winter eine Bank in der Werkstatt im Kloster Kreitz gebaut und die Genehmigung zum Aufstellen beim Erftverband eingeholt. Am 7. April 2018 wurde die Bank dann am Bestimmungort aufgestellt und seither auch gerne genutzt.
Vielen Dank für die gute Idee und allen Helfern für die Realisierung!



Nach getaner Arbeit einen Blick auf die neue Bank: v.l.n.r.: Heinz Höffges, Kurt Bartel, Heinz Bloemacher, Paul Behnke, Peter Zimmermann und Lambert Kivilip



Neue Bank im Kreuzungsbereich von Minkel-Lepp nach Minkel-1 (im Bild rot eingekreist)

Aktionswochen des Arbeitskreis Kultur im Heimatverein Holzheim im April 2018

Rundgang durch Holzheim: 14.04

Am 14. April 2018 fand auf Einladung der Kulturgruppe und der Geschichtswerkstatt des Heimatvereins Holzheim ein geschichtlicher Rundgang durch den Ortskern von Holzheim statt.
Willy Lohkamp begrüßte die Besucher und übergab das Wort an Bernd Gerigk, der den Rundgang leitete.



Gespannt lauschen die Teilnehmer den Worten von Bernd Gerigk

Die Einführung begann mit der überlieferten Kirchengeschichte, die die Geschichte von Holzheim aufzeigt. Am Anfang stand dabei die Ersterwähnung von Holzheim durch die Liudger-Urkunde vom 2. Mai 801. Warum wurde Holzheim überhaupt in dieser Urkunde erwähnt, obwohl der Ort so weit von dem Urkundenort „ad crucem" entfernt lag? Dies kann nur bedeuten, dass Holzheim bereits der Hauptort war und eine Kirche hatte. Es wird überliefert, dass bereits um 700 n. Chr. unsere Gegend in Kirchspiele eingeteilt war. Zur Holzheimer Kirche gehörten bis zur Neueinteilung der Grenzen durch die Franzosen um 1800 die Orte Hemsfurde mit der Burg Nierenhof, Erprath mit Burg und Mühle, Das Gut und spätere Kloster Eppinghoven, Inkel = Minkel, Roisdorfer Hof, Bergerhof, die Herrschaft Hombroich mit Burg und Mühle, Grüssem (das war der jetzige Ort Neubrück), das Dorf Vockrath mit dem Buscherhof, Röckrath, Löveling und der Kernort Holzheim. Ob die Herrschaften Selikum und Gilverath am Anfang noch zu Holzheim gehörten ist wahrscheinlich, aber nicht eindeutig belegt. Die innere Entwicklung des Ortes Holzheim kann man sehr gut an dem zumeist noch vorhandenen Gassensystem erkennen. Dies konnte Bernd Gerigk an Hand mitgebrachter Karten sehr verständlich aufzeigen.
Neben Erläuterungen zu früherem und jetzigem Kirchenbau ging die Geschichtsreise weiter. Es folgten Erklärungen zur Liudger-Stele und dem Liudger-Reliquiar in der Kirche. Weiter wurden die Kunstwerke an der Kirche besprochen. Bernd Gerigk machte die Besucher darauf aufmerksam, dass man sich dabei während der ganzen Zeit auf dem alten Holzheimer Kirchhof (bis 1842 Friedhof) aufhielt, der noch bis in die fünfziger Jahre mit einer Mauer umgeben war.
Anschließend wurde der Pfarrhof besprochen, der seit etwa 1200 Jahren an dieser Stelle liegt. Es folgte der Herrenhof von Holzheim, dessen Ursprung neben der Kirche im Gelände des jetzigen Lyrmannshof lag. Auf diesem Herrenhof wurde die Cluse = Kloster gestiftet, die von etwa 1372, nach dem Tode des letzten Helpensteiners, bis 1651 dort bestand. Die erste Urkunde ist von 1432. Danach wurde die Cluse zum Wirtschaftshof des Klosters Marienberg umgebaut und gelangte nach der Beschlagnahmung durch die Franzosen ab etwa 1804-1806 in private Hände.
Weiter wurden das Krankenhaus, die Holzheimer Schulen mit der ersten Schule im Haus des Küsters sowie das Haus des Vikars besprochen. Bei dem Rundgang über den Hindenburgplatz und über die Schulgasse gab es weitere interessante Hinweise zu Brunnen oder Gebäuden, u.a. zu dem alten Elektrohäuschen von 1908 hinter der ehemaligen Schule am Hindenburgplatz.
Nach gut 2,5 Stunden endete der Rundgang durch Holzheim auf der Gell'sche Straße.
Willy Lohkamp bedankte sich bei Bernd Gerigk für den interessanten Einblick und bei den Besuchern für ihre Teilnahme an der Führung.

Besuch Theaterwerkstatt MG: 21.04

„Es war ein Erlebnis." So die einhellige Meinung der Gruppe, die am Samstag, den 21. April, die Werkstatt der Vereinigten Bühnen von Mönchengladbach und Krefeld besuchte.
Keiner der Mitgereisten hatte vorher schon einmal einen Blick hinter die Kulissen - und das im wahrsten Sinne des Wortes, werfen dürfen. Der Schwiegersohn von Hans und Marita Creutz, Dirk Peltzer, ist seit langen Jahren Leiter die-



Die Besucher waren überrascht, wie vielfältig die Arbeit in einer Theaterwerkstatt doch ist.

ser Werkstatt. Also, fachkundiger konnte diese Führung nicht sein.
Einleitend zeigte er der Gruppe ein paar Modelle von aktuellen Kulissen, so wie sie für die noch laufende Spielzeit von den Regisseuren und den Bühnenbildnern geplant wurden und durch die Handwerker dieser Werkstatt umzusetzen waren. Allein das Entstehen eines dieser Modelle setzte die interessierte Holzheimer Gruppe schon in Erstaunen.



Dr. Marc MacNeille (re.) wies die Besucher auf sonst verborgene Kulturschätze hin.

Nahezu alle Gewerke, die für den Kulissenbau notwendig sind, findet man in dieser Werkstatt vor. Es sind Schreiner, Schlosser, Polsterer, Modellierer und Zeichner. Gerade diejenigen, die die Feinheiten der Bühnenbilder zu bauen haben, kann man mit Fug und Recht schon als Künstler bezeichnen. Rein auf der Basis von Ideen der Regisseure oder der Bühnenbildner folgen die ersten Skizzen und die danach gefertigten Ausführungspläne für die handwerkliche Modellarbeit in z.B. Styropor oder in Gips. Diese werden danach so von den Zeichnern bearbeitet, dass sie für das Publikum nicht mehr von echten Materialien, wie Marmor anstelle von Holz oder echtem Felsgestein anstelle von Styropor zu unterscheiden sind.
Lieber Dirk Peltzer, die Holzheimer kommen gerne wieder. Es waren lehrreiche 2 Stunden in einer sauber aufgeräumten Werkstatt. Danke für die Zeit.

Historische und moderne Fenster im Kölner Dom: 28.04

Dank der Unterstützung durch das Vereinsmitglied Willy Lohkamp konnte sich am Samstag, den 28. April, eine kleine aber sehr wissbegierige Gruppe in die Geschichte so manchem bisher verdeckt gebliebenem historischen Fenster im Kölner Dom einführen lassen. Dr. Marc MacNeille, so hieß unser echt Kölner Spezialist für kunsthistorische Geschichte, konnte einige Fenster zeigen, die für alle der Holzheimer Gruppe bis dahin mehr oder weniger unbekannt waren. Gut 90 Minuten zeigte er Schätze aus dem Mittelalter. Konnte Geschichten zu den Spendern dieser Fenster weiter geben und so z.B. darauf hinweisen, dass es im Kölner Dom einen Zyklus von Fenstern auf der rechten Domseite gibt, die vom damaligen König von Bayern, Ludwig I als Sühne gestiftet worden waren. Oder auf der linken Seite im vorderen Bereich des Doms ist ein Fenster zu sehen, das sich nur durch Kindermotive auszeichnet. Dieses sehr eindrucksvolle Fenster wurde komplett durch in den Nachkriegsjahren des 2. Weltkrieges von Kindern gesammelte Groschen finanziert.
Da das Fotografieren im Dom untersagt ist, können hier leider keine Fotos gezeigt werden und es bleibt dem Interessierten nichts anderes übrig, als sich die sehr imposanten Fenster einmal selbst anzuschauen und einen Besuch im Kölner Dom zu planen.
Der Holzheimer Gruppe hat es sehr gut gefallen. Dank an Willy Lohkamp. Übrigens, der anschließende Kaffee und Kuchen im nahen Cafe Reichart hat den gelungenen Samstag passend abgerundet.

Bernd Gerigk und Uli Bolz

PZ Malerbetrieb Zimmermann
Inhaber Dirk Zimmermann e.K. · Malermeister
Philipp-Reis-Str. 5
41516 Grevenbroich
Tel. 02182 - 57 47 655
Fax 02182 - 57 47 657
malerbetrieb-zimmermann@gmx.de
www.malerbetrieb-zimmermann.de

Wir grüßen alle Holzheimer Bürger & Schützen

- Maler- und Lackierarbeiten
- kreative Wandgestaltungstechniken
- Bodenbelagsarbeiten
- Wärmedämmungsverbundsystem
- Fassadengestaltung
- Beseitigung von Brand- und Wasserschäden
- Betonsanierung

Holzheimer und ihre Hobbies: Feuerwehrsport mit Ralf Sikorra

Seit 25 Jahren ist er mit Leib und Seele Feuerwehrmann. Ob im Beruf bei der Werkfeuerwehr eines großen Chemieunternehmens oder privat bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neuss.
Ralf Sikorra hat schon viele Einsätze mitgemacht, bei denen er und seine Kameraden bis an die Grenzen der Belastbarkeit gehen mussten. Deshalb ist körperliche Fitness Grundvoraussetzung für jeden Feuerwehrmann. Um diese Fitness zu gewährleisten und auch mit über 50 Jahren noch voll einsatzfähig zu sein, treibt Sikorra viel Sport. Und irgendwann stieß er dabei auf eine ganz besondere Form von Sport und Wettkampf:



Ralf Sikorra in Action

„Die Firefighter Combat Challenge ist ein Wettkampf, der außer dem puren Sport noch eine Absicht verfolgt: Es geht darum, einen der härtesten Jobs schneller und sicherer zu machen!" Zitat Dr. Paul O. Davis

Firefighter Combat Challenge kommt ursprünglich aus Amerika, aber mittlerweile gibt es weltweit Wettkämpfe, in denen sich Feuerwehrleute aus der ganzen Welt in den „härtesten 2 Minuten des Sports" miteinander messen. Ob im Einzel, im Tandem oder in der Staffel: In voller Ausrüstung muss zunächst ein 20 kg schweres Schlauchpaket einen Turm über 3 Etagen hochgetragen werden, oben angekommen muss ein weiteres an einem Seil befestigtes 20 kg Schlauchpaket hochgezogen und in einer Box abgelegt werden. Dann geht's so schnell wie möglich wieder runter vom Turm, dabei muss jede Stufe einzeln genommen und immer eine Hand am Geländer gehalten werden, um auch den Sicherheitsaspekt zu berücksichtigen.
Unten angekommen springt der Feuerwehrmann auf die „Kayser-Force", eine Vorrichtung, auf der man mit einem ca. 5 kg schweren Hammer ein 75 kg schweres Gewicht 1,50 m nach hinten schlagen muss; natürlich mit möglichst wenigen Schlägen, um Zeit zu sparen. Anschließend läuft man 30 m im Slalom zu einem mit Wasser gefüllten und unter Druck stehenden Schlauch, der 30 m weit gezogen werden muss, um dann mit dem Wasserstrahl auf ein Ziel zu treffen. Nun wartet die letzte Herausforderung: „Rescue Randy", eine 80 kg schwere Puppe wird 30 m rückwärts laufend ins Ziel gezogen.
Der derzeit schnellste Feuerwehrsportler der Welt kommt aus Canada und benötigt für diesen Parcours unglaubliche 1,14 Minuten!







ELEKTRO – KRUG GmbH

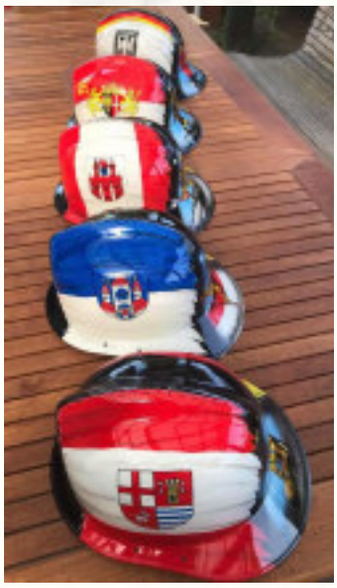
Neu- und Umbauten, Elektro-Heizungen,
Beleuchtungsanlagen, Antennen, Kundendienst

Hauptstraße 4a · 41472 Neuss · Tel.: 02131-464313 · Fax: 02131-467322

Feuerwehr lebt neben der Fitness auch vom Teamgeist, denn im Einsatz hängt das eigene Leben oft von der Zuverlässigkeit der Kollegen ab. Ralf Sikorra hat über die Teilnahme an vielen internationalen Veranstaltungen unzählige Kontakte auf der ganzen Welt knüpfen können und mit einigen Feuerwehrleuten verbindet ihn eine enge Freundschaft.
Über gemeinsame Teilnahmen an Wettkämpfen hat sich dann auch das Team „Haix Wild 50s" auf Initiative von Gerd Müller von der AirForce Spangdahlem gebildet, das sich aus fünf Ü50 Feuerwehrmännern aus unterschiedlichen Orten Deutschlands zusammensetzt:



v.l.n.r.: Gerd Müller (AirForce Base Spangdahlem), Andreas Schröder (Feuerwehr Lemgo), Heiko Gehrke (Berufs-Feuerwehr Neubrandenburg), Ralf Sikorra (FF Neuss / Chempark Werkfeuerwehr). Dietmar Kirsch (Bundeswehr-Feuerwehr Hamburg; aus Parsewald, Neubrandenburg).



Die neuen Helme des Teams mit Stadtwappen



Ralf Sikorra's Helm mit dem Neusser Wappen

Die Feuerwehrmänner haben bereits an vielen verschiedenen Wettkämpfen in Deutschland, Frankreich, Polen, USA, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, Slovenien und sogar Indien teilgenommen. Dafür werden so manche Urlaubstage geopfert und die Reisekosten müssen überwiegend aus der eigenen Tasche finanziert werden. Aus diesem Grund ist das Team einer sogar aus Neuseeland vorliegenden Einladung bisher noch nicht gefolgt.

Im März 2018 wurde das Team „Haix Wild 50s" neben 30 weiteren internationalen Teams vom Fire Department Mumbai zu einem Wettkampf nach Mumbai, Indien, eingeladen. Um die Sicherheitsstandards der Feuerwehr in Indien zu diskutieren und zu verbessern, waren Feuerwehr-Experten und hochrangige Persönlichkeiten sowie Hersteller von Feuerwehr-Equipment zu einem 3-tägigen Kongress eingeladen worden. Um auch die Öffentlichkeit auf die Wichtigkeit einer gut funktionierenden Feuerwehr aufmerksam zu machen, wurde parallel zum Kongress der erste indische Feuerwehr-Wettkampf „Fire Combat 360" veranstaltet. Für Ralf Sikorra und sein Team war diese Veranstaltung ein erfolgreicher Auftakt in die Saison.



Abschiedszeremonie Fire Combat 360 in Mumbai, Indien
Ganz rechts im Bild: Team Haix

Sikorra nimmt an unterschiedlichen feuerwehrspezifischen Wettkämpfen teil. So ging's am 5. Mai früh morgens zum Stairrun (Treppenlauf) nach Berlin: Im Ernstfall, z. B. bei einem Hochhausbrand, müssen die Feuerwehrleute über die Treppe oft viele Etagen hoch zum Einsatzort. Dies wird beim Stairrun simuliert. Bei diesem Wettkampf geht es in voller Ausrüstung und mit angeschlossenem Atemschutzgerät in 2er Teams vom Startpunkt am Alexanderplatz ca. 400 m bis zum Eingang des Park Inn Hotels, durch die Lobby und dann 770 Stufen hoch bis zum Dach des Hotels. Dabei ist ganz wichtig, dass das 2er Team oben gemeinsam ankommt. Ralf und sein Teamkollege Dietmar Kirsch von der Bundeswehrfeuerwehr waren an diesem Samstag in top Verfassung und erzielten den 1. Platz in ihrer Altersklasse.



Ralf Sikorra und Dietmar Kirsch machen sich auf den Weg aufs Dach vom Park Inn Hotel

Die nächste Herausforderung war die Firefit Championship in Rodgau bei Frankfurt Ende Mai. Bei diesem internationalen Wettbewerb können sich die Teilnehmer für die Weltmeisterschaft qualifizieren. Ralf und sein Team mussten diesmal auf Dietmar Kirsch verzichten, der sich bei einem Fahrradunfall einen Sehnenriss in der Schulter zugezogen hatte. Beim Wettkampf in Rodgau wurden Einzelläufe, Tandem (2er) und Staffelläufe gewertet. Aber auch diesmal konnte das Team um Ralf Sikorra wieder auf sich aufmerksam machen: Ralf konnte im Einzel den 1. Platz seiner Altersklasse belegen und verwies seinen Teamkollegen Heiko Gehrke, gegen den er antreten musste, auf den 2. Platz.



Konzentration vorm Lauf



Siegerehrung

Mit dieser Platzierung ist Ralf schon jetzt für die im September stattfindende Weltmeisterschaft qualifiziert, die in Spruce Meadows, Nahe Calgary, in Canada stattfinden wird.
Beim Staffellauf konnte sich das Team Haix Wild 50s bis ins Achtelfinale kämpfen, musste sich dann aber gegen die sehr viel jüngere Mannschaft aus Kroatien knapp geschlagen geben.

Ende Juni steht ein weiteres Highlight im Terminkalender: Die 8.FireFighter Combat Challenge Europameisterschaft in Ediger Eller an der Mosel. Natürlich wird auch Ralf Sikorra dabei sein, denn „Die Mosel" ist eine in Feuerwehrkreisen weltweit bekannte und begehrte Veranstaltung und jede/r sportliche Feuerwehrmann/-Frau versucht, einen Startplatz zu ergattern. 2016 wurde Sikorra Europameister bei der Challenge in Straßburg. Im Jahr 2017 fand die Europameisterschaft in Polen statt. Die Teilnahme war aus beruflichen Gründen leider nicht möglich, weshalb Sikorra seinen EM-Titel dort nicht verteidigen konnte. Schon deshalb ist die Europameisterschaft an der Mosel in diesem Jahr für ihn natürlich etwas ganz Besonderes.



Im Staffelauf eine Runde weiter...

Der krönende Abschluss der Saison steht dann im September 2018 an. Dann geht es mit dem Team Haix Wild 50s nach Canada zur Weltmeisterschaft.

Wir drücken Ralf und seinem Team die Daumen für eine verletzungsfreie Saison und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg.



Konzentration vorm Achtelfinale vs. Kroatien

Highlights 2018:
Treppenläufe: Berlin am Alexanderplatz (Mai '18) und Köln MediaPark (August '18)
TFA = Toughest Firefighter Alive in Mönchengladbach (Juni `18)
FireFit Rodgau (Mai`18), FireFit Höver (Juni `18)
Firefighter Combat Challenge Europermeisterschaft in Ediger-Eller, Mosel (Ende Juni `18)
FireFit Weltmeisterschaft in Canada (September `18)

Steckbrief:
Ralf Sikorra, Jahrgang 1966, wohnt seit 20 Jahren in Holzheim
Bestzeit im Einzellauf: 1.54 min
Erfolge 2016: Europameister (Ü50) in Straßburg und 4. seiner Altersklasse bei der Weltmeisterschaft in Montgomery, Alabama

Termine Heimatverein im 2. Halbjahr 2018

Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie auch unsere Aushänge!

Datum	Zeit	Veranstaltung
03.07.2018	10:00	Werkstattgruppe
09.07.2018	17:30	Sprechstunde Heimatverein
10.07.2018	10:00	Werkstattgruppe
11.07.2018	13:00	Fahrradgruppe Heimatverein
11.07.2018	19:00	Mundart Stammtisch
17.07.2018	10:00	Werkstattgruppe
17.07.2018	19:00	AK Archäologie
18.07.2018	19:00	AK Geschichte
24.07.2018	10:00	Werkstattgruppe
25.07.2018	13:00	Fahrradgruppe Heimatverein
31.07.2018	10:00	Werkstattgruppe
07.08.2018	10:00	Werkstattgruppe
08.08.2018	13:00	Fahrradgruppe Heimatverein
14.08.2018	10:00	Werkstattgruppe
15.08.2018	19:00	AK Geschichte
21.08.2018	10:00	Werkstattgruppe
21.08.2018	19:00	AK Archäologie
22.08.2018	13:00	Fahrradgruppe Heimatverein
28.08.2018	10:00	Werkstattgruppe
29.08.2018	19:00	Mundart Stammtisch
04.09.2018	10:00	Werkstattgruppe
05.09.2018	13:00	Fahrradgruppe Heimatverein
10.09.2018	17:30	Sprechstunde Heimatverein
11.09.2018	10:00	Werkstattgruppe
12.09.2018	19:00	Mundart Stammtisch
18.09.2018	10:00	Werkstattgruppe
18.09.2018	19:00	AK Archäologie
19.09.2018	13:00	Fahrradgruppe Heimatverein
19.09.2018	19:00	AK Geschichte
25.09.2018	10:00	Werkstattgruppe
29.09.2018		Jahresausflug Heimatverein
02.10.2018	10:00	Werkstattgruppe
03.10.2018	13:00	Fahrradgruppe Heimatverein
08.10.2018	17:30	Sprechstunde Heimatverein
09.10.2018	10:00	Werkstattgruppe
10.10.2018	19:00	Mundart Stammtisch
14.10.2018	15:30	Mundartnachmittag
16.10.2018	10:00	Werkstattgruppe
16.10.2018	19:00	AK Archäologie
17.10.2018	13:00	Fahrradgruppe Heimatverein
17.10.2018	19:00	AK Geschichte
23.10.2018	10:00	Werkstattgruppe
27.10.2018	9:00	AK-Kultur, Besuch des Kloster Marienthal in Hamminkel
30.10.2018	10:00	Werkstattgruppe
06.11.2018	10:00	Werkstattgruppe
12.11.2018	17:30	Sprechstunde Heimatverein
13.11.2018	10:00	Werkstattgruppe
20.11.2018	10:00	Werkstattgruppe
20.11.2018	19:00	AK Archäologie
21.11.2018	19:00	AK Geschichte
27.11.2018	10:00	Werkstattgruppe
01.12.2018	8:30	AK-Partnerschaften Adventsfahrt
04.12.2018	10:00	Werkstattgruppe
04.12.2018	19:00	Weihnachtsfeier Archäologie und Geschichte
05.12.2018	19:00	Mundart Stammtisch
10.12.2018	17:30	Sprechstunde Heimatverein
11.12.2018	10:00	Werkstattgruppe
18.12.2018	10:00	Werkstattgruppe



18. Vorlesewettbewerb in der Martinus Grundschule Holzheim



Jetzt geht es endlich los...

Am 12. April 2018 war es wieder soweit - in der St. Martinus-Schule Holzheim fand zum 18. Mal der Vorlesewettbewerb der Grundschulklassen statt.



Die Jury: v.l. Herr Koch, Frau Heister, Frau Müller, Frau Kirschbaum und Pastor Tewes

Die eingeladenen Jurymitglieder Pastor Tewes, Herr Koch (Bücherei), Frau Heister (Kath. Kindergarten), Frau Müller (KiTa Schatzkiste) und Frau Kirschbaum (Heimatverein Holzheim e.V.) saßen schon erwartungsvoll auf ihren Plätzen, bevor kurz nach 8.00 Uhr Rektorin Frau Schöndeling die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2a, 2b und 2c mit ihren jeweiligen Lehrerinnen in der Aula begrüßte. Im Gegensatz zum Vorjahr, stellten sich diese Klassen als Erste dem Wettbewerb. Bei der Durchführung dieser Veranstaltung gab es zudem Unterstützung durch Konrektorin Frau Zander, Frau Angermund (OGS) und Frau Roszak (Bücherei).

Frau Schöndeling bedankte sich herzlich beim Kollegium für die schöne Gestaltung der Aula zum Vorlesewettbewerb sowie bei der Bücherei und dem Schulverein für die gestifteten Preise. Das OGS-Team hatte für alle teilnehmenden Kinder selbst gebastelte Mappen vorbereitet. Nach einigen sowohl ermutigenden als auch beruhigenden Worten an die Klassen und vor allen Dingen an die Teilnehmer/-innen, bat Frau Schöndeling die ersten Kinder auf die Bühne.



Hana Sami Ahmad (2a), Finn Prabucki (2a), Romi Eßer (2b), Hanna Tupp (2b), Arda Arslan (2c) und Cathrin Peitz (2c) sollten 2 Minuten einen selbst gewählten Text aus ihrem Lieblingsbuch und eine weitere Minute aus einem unbekannten Text, den Frau Roszak dem Alter der Kinder entsprechend aus einem Buch ausgewählt hatte, vorlesen. Die Jury hatte nun die herausfordernde Aufgabe, auf Betonung, Sicherheit und sinngemäßes Lesen zu achten und diese zu bewerten. Der erste Gewinner dieses Wettbewerbs war Arda Arslan von der 2c. Er freute sich über ein von der Bücherei gestiftetes Buchgeschenk. Außerdem erhielt noch jedes teilnehmende Kind eine Urkunde.



Nach einer kurzen Pause kamen nun die Kinder der 1. Klassen und mussten, im Gegensatz zu den anderen Klassen, nur eine Minute aus ihrem Lieblingsbuch und eine Minute aus einem unbekannten Text vorlesen. Dieser Herausforderung stellten sich Alina Rodionova (1a), Ruslan Danilin (1a), Carlotta Padberg (1b), Lucas Michel (1b), Joey Zinnack (1c) und Louis Russin (1c). Nach Auswertung der Jurypunkte durch Frau Schöndeling, Frau Zander, Frau Angermund und Frau Roszak gab es eine kleine Überraschung – es gab zwei Gewinner. Alina Rodionva (1a) und Joey Zinnack (1c) freuten sich über den errungenen Platz und der Jubel bei den jeweiligen Klassen war groß.



Bei den 3. Klassen kamen Maximilian Schorn (3a), Lennard Schramm (3a), Sofia-Iman Antakyali (3b), Raul Fernandes Pimentel (3b), Alina Wiesensee (3c) und Yegor Miller (3c) auf die Bühne und stellten sich der „Fachjury". Hier konnte klar Sofia-Iman Antakyali (3b) überzeugen und belegte damit den 1. Platz. Dieser wurde mit einem begeisterten Applaus der Mitschüler/-innen belohnt.



Zum Schluss durften sich die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen beweisen. Vorab bedankte sich Frau Schöndeling bei den Schüler/-innen, die in diesem Jahr zum letzten Mal am Vorlesewettbewerb teilnehmen konnten, da sie nach den Sommerferien auf eine weiterführende Schule wechseln werden. Mit Zara Söner (4a), Julia Stamos (4a), Philipp Müller (4b), Emma Kraus (4b), Anna Krieger (4c) und Selim Robrahn (4c) traten nun die letzten Wettbewerber an.

Hier beeindruckte besonders Philipp Müller die Jury. Nicht nur mit seinem sehr gut betonten und flüssig gelesenen Text aus seinem Lieblingsbuch, sondern auch den sicher vorgetragenen fremden Text. Sein verdienter 1. Platz wurde nicht nur mit einem Buchgeschenk sondern auch mit lautem Applaus und Jubelrufen der Klasse honoriert.
Allen Schülerinnen und Schüler, die an diesem 18. Vorlesewettbewerb teilgenommen haben, gebührt großer Respekt, dass sie den Mut gefunden hatten, sich dieser Herausforderung zu stellen. Auch wenn der ein oder die Andere sicherlich großes Herzklopfen hatte und ein mulmiges Gefühl im Magen, war es ein großes Vergnügen, den Vorträgen zu lauschen und mitzufiebern.

Den Organisatoren des Vorlesewettbewerbs gilt ein herzliches Dankeschön!



Die Kanuabteilung der HSG im Jahr 1967

Das vorolympische Jahr ist für die Vereine, aber besonders für die Verbandsverantwortlichen, immer ein besonderes Jahr. Die Vereine wollen ihre Sportler durch sehr gute Leistungen ins Rampenlicht führen, damit die Verbandsverantwortlichen diese in ihre Auswahlkader aufnehmen. Dort hat man dann die Möglichkeit, sich weiter zu entwickeln und in die Leistungsspitze vorzuarbeiten. Wie das Holzheimer Beispiel zeigt, ist dafür aber auch im Verein eine ausreichende Sportlerzahl mit einer sehr hohen Leistungsdichte notwendig. Nach dem vorzeitigen Vereinsabgang von Elke Felten im Vorjahr, konnten in diesem Jahr mit Irene Rozema, die im Laufe der Saison geheiratet hatte und dann als Irene Pepinghege an den Start ging, Doris Grebski und I. Riemann drei leistungsstarke Fahrerinnen gewonnen werden. Damit hatte man zwar 7 starke Frauen, aber für den K IV (Kanu 4er) keinen Trainingspartner und die 7. Frau konnte nur im K I trainieren. Dies war für die Stimmung in der Mannschaft nicht zuträglich und man suchte nach einer Lösung. Die fand man mit der Fahrerin Chr. Gier, die sich im Jahr 1966 vom Leistungssport verabschiedet hatte. Jetzt konnte sie nicht nur mit den leistungsstarken Fahrerinnen, wie 1966, trainieren, sondern mit diesen auch auf sehr hohem Niveau Rennen fahren. Bereits zur NRW-Meisterschaft war der Trainingsrückstand zum großen Teil aufgeholt und der zweite Holzheimer Frauen K IV war ein konkurrenzfähiges Boot geworden.

Somit ging die HSG mit 8 Frauen Senioren, 4 Männer Senioren, 3 Männer Junioren, 3 weibliche A-Jugend. , 7 männliche A-Jugend., 8 weibliche B-Jugend. und 4 weibliche C-Jugendliche an den Start.

Die männliche Jugend B und C hatten in diesem Jahr keine regattafähigen Jugendlichen. Zu den oben genannten Zahlen der Jugendlichen in den einzelnen Altersgruppen gehörten weitere Sportler, die leistungsmäßig erst an die anderen herangeführt werden mussten. Dies war eine besondere Aufgabe der Trainer.

Hierfür waren in diesem Jahr für die sen. Mannschaften F.J. Esser, für die weibliche Jugend Heinz Kramer und für die männliche Jugend Bernd Gerigk verantwortlich. Dieter Hecker führte auch in diesem Jahr viele Neulinge auf der Erft erfolgreich an den Kanusport heran. Damit wurden die Weichen für die späteren erfolgreichen Kanu-Generationen gelegt.

Bei den ersten Regatten in Wuppertal, Herdecke, Lobberich und Meiderich wurden, auch gegen starke BRD-Konkurrenz, im K I und K II und im K IV viele Rennen gewonnen. Im K I und K II wurde teilweise auch die zweiten und dritten Plätze durch Holzheimer Boote gewonnen.

Bei den NRW-Meisterschaften hatte man die Hoffnung alle drei Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen, was auch sehr eindrucksvoll gelang. Im K I und K IV wurden sogar Doppelsiege errungen.

Im K I 500m: 1. R. Esser und 2. I. Pepinghege (Rozema)

Im K II 500m: 1. R. Esser/E. Rekitt; 2. Felten/Heuser (Duisburg); 3. I. Pepinghege/ H. Honscha und 4. D. Grebski/I. Honscha

Im K IV 500m: 1. I. Pepinghege/ H. Honscha/I. Honscha/D.-Grebski und 2. R. Esser/ E. Rekitt/ Chr. Gier/ I. Riemann

Bei den anschließenden Deutschen Meisterschaften in Berlin konnten die Vorjahrserfolge wiederholt werden. Hier ging es nicht nur um Titel sondern auch um Plätze in der Nationalmannschaft.

Im K I 500m: 1. Roswita Esser, 2.Elke Felten (Bertasee Duisburg), 3. Renate Breuer (KC Berlin) 6. Erika Rekitt 7. Irene Pepinghege

Im K II konnte der Vorjahrssieg nicht wiederholt werden, aber unter den fünf ersten Booten waren mit dem zweiten, vierten und fünften Platz drei Holzheimer Boote.

Im K II 500m: 1. Breuer/Ritter (KC Berlin) 2. R. Esser/E. Rekitt (Holzheim) 3. Felten/Heuser (Duisburg), 4. I. Pepinghege/H. Honscha (Holzheim), 5. D. Grebski/ I. Honscha (Holzheim)

Als Ausgleich für den entgangenen Sieg im K II gab es dafür im K IV einen Holzheimer Doppelsieg.

Im K IV 500m: 1. I. Pepinghege/ H. Honscha/ I. Honscha/ D. Grebski, 2. R. Esser/ E. Rekitt/ Chr. Gier/ I. Riemann 3. KC Berlin



K IV Frauen, Siegerehrung Deutsche Meisterschaft

Als Lohn für die geleistete Arbeit wurden R. Esser, E. Rekitt, I. Pepinghege und H. Honscha in die Nationalmannschaft berufen. Die Europameisterschaften, die in diesem Jahr in Duisburg ausgetragen wurden, begannen schon bei den Lehrgängen mit Besonderheiten: obwohl genaue Bootsbesetzungsvorgaben vorlagen, hielten sich die Trainer nach den Ausscheidungsrennen nicht daran. Leittragende war E. Rekitt, denn obwohl genug leistungsstarke Holzheimer Zweierpartner vor Ort waren, musste sie mit der leistungsschwächeren Irrgang aus Hamburg den K II bestreiten. Als Folge schieden sie bereits im Vorlauf aus.

R. Esser erzielte am ersten Tag im K I 500m mit dem 6. Platz noch das beste Ergebnis des DKV (Deutscher Kanu Verband). Aber der nächste Tag sollte erfolgreicher werden: Im K II

500m wurden Breuer/Esser durch Zielfoto auf den 3. Platz gesetzt. Im K IV 500m überquerten Esser/Breuer/Ritter/Felten als 2. die Ziellinie. Das zweite Boot des DKV mit drei Holzheimerinnen, Pepinghege/Honscha/Rekitt/Heuser kämpfte auf den ersten 300m noch um den 3. Platz, musste sich aber letztendlich mit dem 8. Rang begnügen.
Für die Holzheimer Frauen ging damit ein sehr erfolgreiches Jahr zu Ende. Sie hatten drei NRW- und zwei Deutsche Meistertitel errungen. R. Esser wurde mit dem K IV Vize-Europameisterin.

Die große Überraschung des Jahres war die Männermannschaft. Hubert Schilberg kehrte, nachdem er mit der Rheintreue Düsseldorf mehrere Deutsche Meistertitel errungen hatte, nach Holzheim zurück. Man wollte mit den jungen Fahrern Theo Ciosz, Klaus Funke, dem Junior Oskar Schubert und dem nach Holzheim gekommenen Besenreiter eine schlagkräftige Mannschaft aufgebauen.
Am ersten Wettkampf des Jahres in Wuppertal erzielten im K I 500m H. Schilberg und im K II 500m Besenreiter/Ciosz jeweils den 2. Platz. Im K IV 500m mit Funke/Schilberg/Besenreiter/Ciosz und in der anschließenden 4x500m K I Staffel, hier startete O. Schubert für T. Ciosz, belegten sie jeweils den 3. Platz. Bei der anschließenden Regatta in Herdecke, wo sich ein Großteil der deutschen Elite traf, belegten sie unglaubliche vordere Plätze.
Im K II 10000m errangen Funke/Schubert den 3. Rang.
Im K IV 1000m, dem Eliterennen, belegten Schilberg/Funke/Schubert/Ciosz einen sensationellen 3. Rang.
Sie ließen dabei zwei Auswahlmannschaften aus NRW und die starken Berliner hinter sich.
Bei der dritten Regatta in Duisburg-Meiderich errang dieser K IV auf 500m den ersten Senioren Männersieg nach sechs Jahren. Funke/Schubert errangen im K II 500m den 3. Platz und K. Funke im K I 500m einen hervorragenden vierten Platz.
Bei den anschließenden NRW-Meisterschaften war das große Ziel, den Endlauf zu erreichen, um eine Startberechtigung für die Deutschen Meisterschaften zu erhalten. Dies ist unseren Männern in beeindruckender Weise gelungen.
Im K I 500m erreichte Hubert Schilberg im Endlauf nach langer Führung den 5. Rang.
Im K II 1000m konnten die ehemaligen deutschen Jugendmeister von 1965 Funke/Schubert den Endlauf erreichen, was ein riesen Erfolg war. Damit hatten sie eine Reihe von Nationalmannschaftsfahrer hinter sich gelassen.
Die Höhepunkte sollten aber noch kommen.
Im K IV 1000m errangen sie mit dem zweiten Platz, hinter Rheintreue Düsseldorf, ihre erste Vize-Meisterschaft.
Sie ließen dabei Vereine wie Oberhausen und Duisburg hinter sich, die fast nur aus Nationalmannschaftsfahrern bestanden.
In der K I 4x500m Staffel belegten sie den 3. Platz und haben dabei die hohen Favoriten Rheintreue Düsseldorf hinter sich gelassen.
Im K IV 10000m erzielte die Mannschaft trotz einer schweren Behinderung während des Rennens, die sie um mehrere Minuten zurück warf, noch den 5. Rang. Ohne Behinderung wäre sicherlich der zweite Rang möglich gewesen. Der Verursacher Bertasee Duisburg wurde disqualifiziert.
Zum ersten Mal seit Jahren hatte bei den Deutschen Meisterschaften eine Holzheimer Männer-Mannschaft eine Startberechtigung erworben und diese dann auch erfolgreich genutzt.
Im K IV 10000m belegten Schilberg/Funke/Schubert/Besenreiter hinter Rheintreue Düsseldorf und KC Berlin dem 3. Platz.

Im K IV 1000m haben die Fahrer Schilberg/Funke/Schubert/Ciosz die Vor- und Zwischenläufe auf den vorderen Plätzen beendet. Im Endlauf des K IV, dem spektakulärsten Rennen jeder Regatta, belegten sie sensationell den 3. Platz. Hierbei haben sie namhafte Vereine aus der ganzen Bundesrepublik hinter sich gelassen.
Obwohl die neue Männermannschaft keine Meistertitel errang, hat sie doch ein sensationelles Jahr, mit vielen hervorragenden Plätzen, hingelegt.

Auch im Jahr 1967 sind zahlreiche Fahrerinnen und Fahrer aus Altersgründen aus den Jugendmannschaften ausgeschieden. Sie wechselten ins Seniorenlager und blieben dort weiterhin sehr erfolgreich.
Ausgeschieden waren u.a. O. Schubert, der erst bei den Junioren und später bei den Senioren sehr erfolgreich war und Horst Hönings der erst mit O. Schubert und später mit Pepinghege vordere Plätze im Juniorenbereich erzielt hatte.

Jugendabteilung: Bei der weibl. Jugend A waren mit Roswita Kivelipp, Irene Schmitz und Irene Ciosz leider nur drei starke Fahrerinnen vorhanden. Nach mehreren Siegen bei den Regatten in Wuppertal, Herdecke und Meiderich, hat auf der NRW-Meisterschaft R. Kivelipp im K I 500m den 2. Platz und I. Schmitz den 5. Platz belegt. Im K II 500m haben R. Kivelipp/ I. Schmitz einen enttäuschenden 5. Platz belegt. Hier blieben sie weit hinter ihren eigenen Erwartungen zurück.
Bei den Deutschen Meisterschaften wurde der Spieß umgedreht und die harte Trainingsarbeit machte sich bezahlt. Im Einzel 500m siegte R. Kivelipp genauso wie im Zweier 500m mit ihrer Partnerin I. Schmitz. Damit konnten sie für sich und die HSG zwei weitere deutsche Jugendmeisterschaften gewinnen.
Auch die weibl. Jugend B errang viele Erfolge und habt im Rahmenprogramm der NRW-Meisterschaften im K I mit A. Giaretta den zweiten Platz, im K II mit A. Giaretta/Krinninger und im K IV mit Giaretta/Krinninger/Fuchs/Weihrauch jeweils den ersten Platz belegt.
Ebenso war die weibl. Jugend C sehr erfolgreich und belegte bei der NRW-Meisterschaft im K I im A-Lauf mit W. Köhlings den ersten und mit E. Wolf den vierten Platz. Im B-Lauf beleg-

ten W. Sauerland den zweiten und E. Langhoff den dritten Platz. Im K II belegten Köhlings/Overkamp den zweiten und Wittkamp/Holst den dritten Platz. Im K IV gelang mit Köhlings/Overkamp/Langhoff/Wolf und dem K IV Wittkamp/Sauerland/Cöln/Holst ein Doppelsieg.

Bei der männl. Jugend A gingen Manfred Ciosz, Günter Hönings, Herbert Hilgers, Herbert Schmitz, Karl-Heinz Edler, Arnfried Renz und Fuchs an den Start. Nach einigen guten Erfolgen bei den Vorbereitungsregatten im K I, K II und K IV wurde alle Kraft in den K IV gelegt. Bei der NRW-Meisterschaft kamen Ciosz/Hönings/Hilgers/Schmitz in den Endlauf und erreichten somit die Startberechtigung für die Deutschen Meisterschaft. Ein Riesenerfolg!

Damit kehrte die Holzheimer Mannschaft mit 4 weiteren Deutschen Meistertiteln (Nr. 44-47) aus Berlin zurück und wurde am Montag den 7. August um 20 Uhr, am Holzheimer Rathaus, von hunderten Holzheimer Bürgern empfangen und gebührend gefeiert. Anschließend zog man mit Musikbegleitung aller Holzheimer Klangkörper zum Saal „zur Post" auf den Hindenburgplatz, wo besondere Ehrungen durch Bürgermeister, Gemeindedirektor und Vertreter des Kreises Grevenbroich stattfanden. Danach wurde bis in den frühen Morgen hinein ausgiebig gefeiert.

Die Bildrechte liegen bei Bernd Gerigk
Bernd Gerigk

HSG: Erste Mannschaft nach sensationeller Saison auf Aufstiegskurs



Auch wenn die aktuelle Spielzeit noch nicht vorüber ist und es mit noch zwei ausstehenden Partien in die heiße Entscheidungsphase geht, steht fest: Die 1. Mannschaft der HSG spielt eine fantastische Saison. Mit satten 76 Punkten aus nunmehr 32 Spielen hat sich die Mannschaft um Headcoach Guido van Schewick zu einem echten Spitzenteam im Kreis 5 entwickelt und kämpft nun in zwei Fernduellen gegen Ligaspitzenreiter Teutonia St. Tönis um den direkten Aufstieg in die Landesliga. Dabei könnte die Ausgangslage zwei Spieltage vor Schluss nicht spannender sein: Punktgleich stehen beide Teams mit eben jenen 76 Punkten (jeweils 24 Siege, 4 Unentschieden, 4 Niederlagen) auf den Plätzen 1 und 2 der Bezirksliga, Gruppe 4. Nur das um 10 Treffer bessere Torverhältnis beschert der Elf aus St. Tönis, die sich in der laufenden Spielzeit der HSG in beiden Spielen geschlagen geben musste (4:5, 0:2), den Platz an der Sonne. Am 03. Juni, den letzten Spieltag der Saison, wird also entschieden sein, welches Team sich als Meister in die sechsthöchste Spielklasse verabschieden und welche Mannschaft den (undankbaren) Weg über die Relegation im Hin- und Rückspielmodus antreten darf.

Unabhängig vom Ausgang dieser beiden letzten Partien ist jedem, der es gut mit der HSG hält, bewusst, welch außerordentliche Leistung die Holzheimer Jungs in dieser Spielzeit auf den Rasen bringen. Trainer Guido van Schewick ist es gemeinsam mit seinem Team gelungen, auf die bereits starke Rückrunde der Vorsaison (34 Punkte aus 17 Spielen) noch ein Ausrufezeichen zu setzen. Serien von 14 ungeschlagenen bzw. zwölf gewonnenen Ligaspielen in Folge zeugen von einer unglaublichen Konstanz, die auf einer starken mannschaftlichen Geschlossenheit basiert. Kapitän und Holzheimer Urgestein Pascal Schneider sowie dessen Stellvertreter Oliver Esser führen eine Mannschaft an, die nicht nur auf dem Spielfeld bestens harmoniert, sondern auch abseits des Platzes das Wir-Gefühl lebt. Der Star ist die Mannschaft und die schafft es immer wieder zu überzeugen. Nicht zuletzt im Kreispokal, der erstmals in der



Fußball wieder zu einer der ersten Adressen im Rhein-Kreis Neuss geworden und freut sich in der kommenden Spielzeit auch neue Fans, neue Freunde und gerne auch neue Gönner auf der Johann-Dahmen-Sportanlage begrüßen zu dürfen. Ein Besuch lohnt sich allemal, denn neben der sportlichen Klasse hat auch die weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannte „Stadionwurst" an der Reuschenberger Straße Einiges zu bieten.

Steffen Kruchen

Anm. d. Red.: Bei Redaktionsschluss stand fest, dass die Relegation gegen Eller gespielt werden muss. Wir drücken die Daumen!

Vereinsgeschichte der HSG durch einen verdienten 1:0-Erfog über Landeligist VFL Jüchen-Garzweiler gewonnen werden konnte. Neben dem Gewinn des Titels steht der Mannschaft somit auch in der kommenden Spielzeit wieder das Abenteuer Niederrheinpokal bevor, das bereits vor sechs Jahren mit dem Erstrundenspiel gegen den KFC Uerdingen seinen damaligen Höhepunkt fand. Man darf also gespannt sein, wohin die Reise der HSG im Pokal diesmal führen wird – Traditionsclubs aus der Region sind in jedem Fall gerne wieder an der Reuschenberger Straße gesehen. Die Weichen, auch in den kommenden Jahren eine gewichtige Rolle im Kreis einzunehmen, sind somit gestellt. Die erfolgreiche Arbeit der letzten Monate und Jahre zahlt sich aus. Denn neben dem Trainerteam hat auch die Mannschaft (mit nur wenigen Ausnahmen) bestätigt, in der aktuellen Kaderkonstellation zusammen zu bleiben, um auch in der kommenden Spielzeit ligaunabhängig das nächste erfolgreiche Kapitel bei der HSG mitschreiben zu wollen. Fakt ist, die Identifikation mit der Mannschaft und mit dem Verein ist bei jedem Einzelnen zu spüren, was in Zeiten, in denen gerne auch mal monetäre Aspekte im Amateurfußball eine nicht unwesentliche Rolle spielen, umso bemerkenswerter ist. Die HSG wird sich vor diesem Hintergrund ihrer Linie treubleiben und ist stolz darauf, auch mit verhältnismäßig überschaubaren Mitteln Großes zu erzielen und erfolgreichen, sehenswerten Fußball anbieten zu können. Von dieser Entwicklung profitiert letztlich auch die Zweitvertretung des Vereins, die im ständigen und engen Austausch mit der Ersten konstruktiv zusammenarbeitet. Nach durchwachsener Hinrunde ist es dem Verein in der Rückrunde gelungen, personell und qualitativ aufzustocken, was letztlich auch mit der Personalie des neuen Trainers, Nail Calik, im Zusammenhang steht. Calik hat es geschafft, aus der abstiegsbedrohten Truppe wieder eine Einheit zu formen, die sich mit einer starken Ausbeute von 23 Punkten aus zwölf Spielen, schnell aller Abstiegssorgen entledigen konnte und nun im gesicherten Mittelfeld der Tabelle den Schlussspurt der Saison einläuten kann. Wie dieser bei der Erstvertretung in den kommenden Wochen ausfallen wird, ist und bleibt das aktuell spannende Thema bei der HSG. Wie es auch letztlich kommt, bleibt festzuhalten, dass das bislang Erreichte den gesamten Verein mit Stolz erfüllt. Die HSG ist im



Ein König aus Minkel in Helpenstein – etwas Besonderes?

NEIN! Absolut gar nicht, sondern quasi schon Tradition!
Sie wussten es nicht?
S.M. Thomas Richard I. (Lorenzen) reiht sich in eine lange Tradition ein. Er ist inzwischen der 4. Hahnenkönig aus Minkel.

Es gibt Brücken über die Erft, so dass ein natürliches Hindernis überwunden werden kann. Damit entsteht nicht nur eine räumliche Nähe, sondern es kann auch die Offenheit der Menschen und die gemeinsame Wellenlänge getestet werden. Und die ist auf beiden Seiten vorhanden.
Daher gehen viele Bewohner von Minkel nach Helpenstein, um dort nicht nur Kirmes zu feiern, sondern sich auch aktiv ins Dorfleben einzubringen, ob von Minkel-Lepp, Minkel I oder Minkel II.



1967/1968 war Theo Könen der erste König "von der anderen Erftseite", von Minkel II.



Er war nicht nur König, sondern auch viele Jahre im Vorstand der Fidelen Brüder, zuletzt als 2. Vorsitzender.

Und vor genau 25 Jahren, das heißt 1993/1994, wurde Michael „Heldi" Held mit Königin Martina der zweite Minkeler, der in der fast 100 jährigen Geschichte der Kirmesgesellschaft Fidele Brüder Helpenstein (1921) die Würde des Hahnenkönigspaars erringen konnte. Bis zu Laurin's Amtzeit vergangene Kirmes war „Heldi" viele Jahre der jüngste Hahnenkönig der Kirmesgesellschaft!
Bei diesem vorübergehenden Amt blieb es aber nicht - bis zum Jahr 2013 übernahm er nachfolgend das Amt des Beisitzers im Vorstand der Fidelen Brüder Helpenstein.

Er übernahm darüber hinaus noch weitere Verantwortung: Neben seiner Mitgliedschaft bei den Scheibenschützen in Holzheim war er auch noch im Komitee des BSV Holzheim aktiv.
Seit 2016 ist er Major der Holzheimer Scheibenschützen, hat aber Helpenstein nicht vergessen.



10 Jahre später, also 2003/2004, repräsentierte der Vater des diesjährigen Hahnenkönigs, Hermann-Josef Lorenzen mit Frau Maria, als Königspaar die Kirmesgesellschaft.
Aber nicht nur in Helpenstein ist und war Hermann-Josef Lorenzen aktiv, sondern auch in Holzheim.
Neben dem legendären Konrad Hamm war er jahrelang Edelknabenbetreuer und führte dieses Amt auch nach Konrads Ausscheiden weiter. Anschließend wurde er als Schriftführer, zeitgleich mit Michael Held, ins Komitee des Bürger-Schützen-Vereins Holzheim gewählt.

Lauffs & Drossart GmbH
Sanitär - Heizung - Notdienst
Hindenburgstraße 32
41542 Dormagen
Tel.: 0 21 33 / 9 01 30
Fax: 0 21 33 / 9 27 83
Reuschenberger Str. 32
41472 Neuss
Tel.: 0 21 31 / 46 06 63
Notdienst:
0 1 72 / 2 55 57 91
Ihr Partner:
- Sanitäre Installationen
- Zentral- und Fußbodenheizungen
- Klima- und Lüftungsanlagen
- Gas und Ölfeuerung
- Schwimmbecken Ausrüstung
- Notdienst
www.lauffs-drossart.de

Nach seiner Weihe zum Diakon setzte er andere Schwerpunkte, aber das Schützenwesen ließ ihn nicht ganz los.
Als die Position des Standartenträgers bei den Vorreitern vakant war, stieg er kurz entschlossen aufs Pferd. Kaltblüter kannte er ja noch aus Kindertagen. Man munkelt, er hätte genug vom Kutsche fahren in der Mitte des Zuges und wollte die Perspektive wechseln und an die Spitze.
Das freute besonders die Säule des Trios, Hubert Schmitz, ein ehemaliger Minkler vom Roisdorfer Hof, mit dem er den Holzheimer Schützen bis 2017 den richtigen Weg voran ritt.
Wie heißt der Spruch: Hinter jedem aktiven Mann steht eine starke Frau, Freundin, Mutter.
Wo gemeinsam an einem Strang gezogen wird, wird etwas bewegt. Und dafür unseren engagierten Damen ein herzliches Dankeschön.

Nun also, 15 Jahre später, ist Sohn Thomas an der Reihe. Passend zum Jubiläum seiner Minkeler Vorgänger, nach 50, 25 und 15 Jahren.
Die große Frage in letzter Zeit lautet:
Warum sollte ein Fideler Bruder nicht einmal König sein, in Helpenstein an der Erft im Schatten des Fusseberg?
Einfach zu beantworten: weil es Freude macht die Gemeinschaft eines Dorfes, das seinen König trägt, zu erleben. Man kann es nicht beschreiben.





Mit vielen Menschen durch die hervorragend geschmückten Straßen zu ziehen und gemeinsam zu feiern: Anders als die Anderen, wenn man die nachfolgende Momentaufnahme betrachtet.
Wenn Sie skeptisch sind, kommen sie vorbei. Wir werden uns freuen.

Thomas Lorenzen



VERTRAUEN SCHAFFT SICHERHEIT
IHR KOMPETENTES SANITÄTSHAUS
PARTNER FÜR REHA- & MEDIZINPRODUKTE

Medical Equipment
Jochen Spicker GmbH
Eisenstraße 5a
41472 Neuss Holzheim

Telefon 0 21 31 / 2 34 54
Telefax 0 21 31 / 2 32 09

Internet: www.me-spicker.de
Email: info@me-spicker.de

medical equipment
Jochen Spicker GmbH





HILO®
Arbeitnehmersteuern
überall in Deutschland
www.hilo.de

Beratungsstellenleiter
Thomas Ulbrich
Steuerfachangestellter
gepr. Bilanzbuchhalter (IHK)

Wir beraten Arbeitnehmer und Rentner als Mitglieder ganzjährig (bei ausschliesslichen Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und/oder Rente). Ein Mitgliedschaft ist auch möglich, wenn Sie daneben noch Einkünfte aus Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 13.000/26.000 (ledig/verheiratet) haben.

Einkommensteuererklärung

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO®
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V. · Beratungsstelle Neuss-Holzheim
Leiter: Thomas Ulbrich · Christian-Walter-Heye-Weg 11
41472 Neuss-Holzheim · Telefon 02131/544439
www.Hilo-Neuss-Holzheim.de

TROMMELREISE MIT MARKUS HOFFMEISTER



Am Donnerstag, den 01.02.2018, reiste der Trommelgeschichtenerzähler Markus Hoffmeister vom TheoMobil e.V. mit über 300 Trommeln in das Familienzentrum Kita FZ Maria Regina, nach Holzheim. Er entführte die Kinder mit einem Wettstreit der Trommeln in die faszinierende Welt Afrikas.
Mit seinen Trommeln erzählte er die Geschichte vom König der Tiere, dem Löwen und der kleinen Maus. Die jüngeren Kinder begleiteten Herrn Hoffmeister auf dieser spannenden Reise und lernten, dass auch kleine Lebewesen das Leben entscheidend mitgestalten können.
Die älteren Kinder hörten eine Geschichte aus dem Dschungel. Gemeinsam mit Herrn Hoffmeister ließen sie die bunten Vögel durch den tiefen Urwald fliegen und konnten erleben, dass man nur stark ist und überleben kann, wenn alle zusammenhalten.
Am Nachmittag holte Herr Hoffmeister mit einem Koffer die Geschichten des Vormittags wieder in die Mitte. So konnten Eltern, Großeltern und Geschwister an den alten afrikanischen Weisheitsgeschichten teilhaben, denn es wurde gemeinsam getrommelt, getanzt und gesungen. Der ganze Saal wurde zur Bühne. Alle erlebten einen tollen Nachmittag mit bewegenden Rhythmen.
Wir danken dem Förderverein. Ohne ihn hätte dieser tolle Tag nicht stattfinden können.

Für das Team
Renate Berndt

Winterfest 2018 der KiTa Maria Regina

Am 27. Januar 2018 fand das alljährliche Winterfest für die Kinder der KiTa Maria Regina und ihre Familien statt. Bei bestem Wetter und Sonnenschein durften die Kinder nach Herzenslust auf dem Außengelände spielen und toben.

Die Kinder konnten kreativ sein und ihre eigenen Stofftaschen gestalten und bemalen. Alle hatten dabei viel Spaß! Auch die Erwachsenen ließen es sich bei kalten und warmen Getränken gut gehen, für das leibliche Wohl sorgten von Eltern gespendete Kuchen und Salate. Besonders beliebt bei Groß und Klein waren ebenfalls die Hot Dogs.

Es war ein rundum gelungenes Fest. Organisiert wurde das Winterfest vom Elternbeirat der KiTa. Den erwirtschafteten Gewinn aus dem Verkauf der Speisen und Getränke überließ der Elternbeirat dem Förderverein des Kindergartens, der sich sehr darüber gefreut hat.

KiTa Maria Regina
Rebecca Bogic (Elternbeirat)







ffh
Figur & Fitness-Center
Neuss

Ihr Fitness- und Gesundheitsanbieter vor Ort

Kieselstr. 4
D - 41472 Neuss

0 21 31 / 84 334
www.fitnesscenter-holzheim.de



Einzigartig in der Region – 3 x Milon Zirkelsysteme,
Kraftausdauerzirkel, Kraftzirkel und NEU Cardiozirkel

40 Jahre Jägerzug „Wackere-Kerls“



"Wackere Kerls" mit Willi VII. Renno im Jahr 2017



Aus der Gründerzeit...

40 Jahre zusammen sein und ein Hobby aktiv Leben, das ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr.

Umso erfreulicher, dass unsere Verbundenheit untereinander und zum Schützenwesen bis heute anhält.

In der Zeit der Schnelllebigkeit, des unaufhaltsamen Fortschritts sowie des heutigen Lebenswandels gelten für uns Schützen noch Werte und Traditionen, die unserer Väter und Vorväter vorgelebt haben.



Als Gründer noch dabei: v.l. Hans–Jürgen Ippers, Michael Arwein, Jürgen Schmitz, Juppa Polzin

Für uns ist es Pflicht und Freude, diese Werte zu erhalten, weiter zu geben und zu leben.

Man könnte an dieser Stelle noch viele Dinge aufzählen die es lohnt eine solche Gemeinschaft zu sein, doch lieber wollen wir an dieser Stelle ein paar Fakten und Daten unseres Zuges mitteilen, um einen Einblick in unsere Gemeinschaft zu bekommen.

Der Zug wurde im Jahre 1978 aus einer Freundschafts-Clique gegründet und umfasst zurzeit 12 Mitglieder. Aus dieser Gründerzeit sind noch vier Gründer dabei.

An den Schützenfesttagen werden wir durch Gastmarschierer verstärkt, so dass wir auf eine Stärke von 14 Jägern kommen.

Unser „jüngstes Mitglied“ reist das vierte Mal aus Niedersachsen an, um in unseren Reihen mit zu marschieren. Auch hier sei gesagt, dass wir immer bemüht sind neue Bande zu knüpfen, um die schöne alte Tradition weiter zu vermitteln und Gleichgesinnte für das Schützenbrauchtum zu erreichen.

Aus den Reihen des Zuges gehen auch zwei Schützenkönige hervor, die da sind: Jürgen Schmitz im Jahre 2008 sowie Willi Renno, der im letzten Jahr 2017 amtierender Schützenkönig war.

Weiterhin unterstützen wir aus den Reihen des Zuges das „Komitee des BSV“ und den „Vorstand des Jägerkorps“.

Die Zugführung besteht im Jubiläumsjahr aus Hans-Jürgen Ippers, Ralf Ubber sowie Michael Arwein (Oberleutnant, Leutnant, Spieß)



Gute Laune immer garantiert...

Typische Veranstaltungen des aktiven Zuglebens sind unsere Versammlungen bei Niko, Vogelschießen, Krönung, Kutschfahrt, Ausflüge, Neujahrsempfang, Weihnachtsmarkt und seit einigen Jahren auch der Reibekuchenstand auf dem Familienfest des Jägerkorps.

Elektrotechnik Wilfried Brand

Elektroinstallationen
Hausgerätetechnik
Antennenbau
Industrieanlagen
Küchenplanung

Rosenstraße 18a - 41466 Neuss
Tel.: 02131/466507
Fax: 02131/366794
Mobil: 0172/8034214
E-Mail: elektro.brand@t-online.de


Hier kocht die Majestät noch selbst!

In unseren ersten dreißig Jahren waren wir sehr aktiv mit unseren Kindern unterwegs in Form von Ausflügen, Zelten, Ferienlager sowie am Schützenfestmontag auf dem Kirmesplatz, der unseren Kindern heute noch in guter Erinnerung ist.
Nach gut 30 Jahren Fackelbau, haben wir vor einigen Jahren diese Aktivität eingestellt, obwohl diese Termine immer ein Highlight vor dem Schützenfest waren und es schöne Erinnerungen an diese Zeit gibt.
Den Start der Kirmestage beginnen wir seit einigen Jahren mit einer Planwagenfahrt gemeinsam mit unseren Frauen. Diese findet jedes Jahr an dem Wochenende vor Schützenfest statt und ist die Einstimmung auf die Festtage.

Einen besonderen „Dank" an dieser Stelle auch unseren Frauen, die uns über die gesamten Jahre hinweg immer unterstützen und sicherlich auch für das adrette Auftreten der Männer auf den Paraden und Umzügen mitverantwortlich sind.
In diesem Sinne freuen wir uns auf die nächsten 10 Jahre bis zu unserem großen Jubiläum im Jahre „2028"

Juppa Polzin und Hans-Jürgen Ippers





Reitersiegerfest 2018 auf Schloss Hülchrath



v.l.: Reitersieger Jörg Weber mit Inge Lohkamp und Saskia und Dennis Boeken

Wenn man es hätte planen wollen, hätte es nicht besser gemacht werden können. Bei sommerlichen Temperaturen in einem wunderschönen Ambiente fand das diesjährige Reitersiegerfest des Reiterverein Holzheim am 21. April 2018 auf Schloss Hülchrath genau den festlichen Rahmen für die Inthronisation unseres Reitersiegers Jörg Weber mit seiner Lebensgefährtin Inge Lohkamp.

Mit Schützenkönig Willi VII. Renno und seiner Königin Claudia, dem Komitee unter Führung von Präsident Heinz-Günter Schlüter, den Korpsspitzen des Holzheimer Regimentes sowie den Korpssiegern und Korpskönigen mit ihren Damen war die Spitze des Holzheimer Schützenwesens unserer Einladung gefolgt. Auch aus Neuss fand das amtierende Hubertuskönigspaar Frank und Manuela Herstix zusammen mit Hubertus-Adjutant Andreas Lehman und Ehefrau Marion den Weg zu uns Reitern.

Dank des wunderschönen Wetters verteilten sich die etwa 150 Gäste auf die Innenräume und dem Schlosshof, bis das offizielle Programm mit der kurzen Begrüßung durch Reiterchef Klaus Wilms begann.



Hierauf folgte die Verleihung des goldenen Vereinsabzeichens an Schützenkönig Willi VII. Renno, die beiden Komiteemitglieder Eric Busch und Christian Overberg sowie unser passives Mitglied Guido Fischer, vorgenommen durch Ehrenreiterchef Georg Stamos.

Der eigentliche Höhepunkt, die Inthronisation unseres neuen Reitersiegers, folgte nach einer kurzen Pause. Die Laudatio auf Jörg Weber hielt Bernd Hoeveler, indem er, gespickt mit kleinen Anekdötchen, Jörgs sowohl beruflichen als auch reiterlichen Werdegang in unserem Verein Revue passieren ließ und ihn der großen Gästeschar vorstellte.

Bevor nun die Reitersiegerkette das Revers von Jörg Weber schmücken konnte, musste jedoch zunächst dem scheidenden Reitersieger 2016/17 Dennis Boeken die Last der Kette genommen werden. Mit dem Dank aller Reiter für sein ausgezeichnetes Engagement in seinem Reitersiegerjahr zusammen mit seiner Schwester Saskia und der Übergabe des Erinnerungsordens, galt das Augenmerk nun dem neuen Reitersiegerpaar 2017/18 Jörg Weber mit seiner Lebensgefährtin Inge Lohkamp. Mit der Übergabe unserer Reitersiegerkette und einem schönen Blumengebinde für Inge war das Siegerpaar freigegeben für die lange Gratulationscour.



Damit war indessen der offizielle Teil des Siegerfestes noch nicht beendet. Die Reiter verliehen ihrem auf der letzten Jahreshauptversammlung nach 17 verdienstvollen Jahren nicht zur Wiederwahl als Reiterchef angetretenen Mitglied Bernd Hoeveler die Würde des Ehrenreiterchefs. Die Ernennung erfolgte bei Verleihung der goldenen Ehrennadel des Vereins sowie der Übergabe einer Ehrenurkunde, die die besonderen Verdienste des langjährigen Reiterchefs ausweist. Dem nicht genug, erhielt Bernd Hoeveler zudem noch aus den Händen von Präsident Heinz-Günter Schlüter sein 17 Jahre lang als Reiterchef getragenes Komitee-Abzeichen in Acryl eingegossen. Nach Abschluss des offiziellen Teils wurde noch bis tief in die Nacht gefeiert, bei Tanz und nicht ausgehen wollendem Gesprächsstoff in Erwartung des kommenden Schützenfestes.

Arbeitgeber stellen sich vor: Marcel Hoppe, Schreinermeister - MH cabinets



MH cabinets, geräumige Werkstatt, voll ausgestattet.

Die zündende Idee - sich selbständig zu machen - kam Marcel Hoppe im November 2016, als das damalige Büro zu Hause für seine erste Tochter als Kinderzimmer umfunktioniert wurde. Notgedrungen musste er nun an einem Campingtisch für seine Meisterprüfung lernen. Dabei entstand der Gedanke, spezielle Möbel auf engstem Raum - aber mit maximalem Nutzen - zu konzipieren.

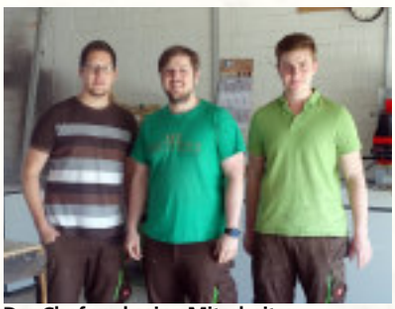
Der Abiturient, der im Jahr 2013 nach nur 2 Jahren seine Ausbildung erfolgreich als gelernter Tischler abschloss, erweiterte zunächst seine Berufskenntnisse in einer kleinen Bau- und Möbeltischlerei im Kreis Heinsberg. Ab 2014 - mit Beginn der Meisterschule - übernahm er immer mehr Aufgaben auch im geschäftsführenden Bereich. Die Prüfung zum Tischlermeister schloss Marcel Hoppe Anfang 2017 erfolgreich ab. Zusätzlich zum Möbelbau besuchte er noch verschiedene Lehrgänge bei „Tischler NRW", z.B. zum effektiven Einbruchschutz nach DIN 18 104 Teil 1/2.



Das gesamte Team, Familie mit Angestellte

Der Gründung einer eigenen Möbelschreinerei stand nun nichts mehr im Wege. Mit Hilfe der Betriebsbörse der Handwerkskammer wurde nach geeigneten Standorten gesucht; in Neuss-Holzheim wurde er fündig.

Im ehemaligen Schreinereibetrieb von Bernd Müller eröffnete Marcel Hoppe am 5. April 2017 seinen Schreinereibetrieb sowie das Designstudio. Zahlreiche Kundenaufträge in der Startphase führten dazu, dass bereits im August 2017 zwei Arbeits-/Ausbildungsplätze mit qualifizierten Mitarbeitern zu besetzen waren. Außerdem gehören zum Team seine Eltern, die ihn im kaufmännischen Bereich entlasten.



Der Chef und seine Mitarbeiter



Modernste Maschinen stellen den hohen Qualitätsstandard sicher

Zwischenzeitlich wurden einige ältere Maschinen gegen neue leistungsfähigere CNC gesteuerte Anlagen ausgetauscht, um den Produktionsprozess zu verbessern und den eigenen hohen Ansprüchen an Qualität sowie pünktlicher Lieferung entsprechen zu können. Dem Inhaber macht es sehr viel Spaß, gemeinsam mit seinen Auftraggebern neue individuelle Wohnkonzepte zu entwickeln und passgenaue Möbel nach den Wünschen und zur Freude seiner Kunden zu designen.

Mehr Informationen zum im Jahr 2017 erfolgreich gestarteten Unternehmen erhält man über die lesens- und sehenswerten Internetseiten http://www.mh-cabinets.de.

40 Jahre Jägerzug „Junger Stolz“



Auf den Paraden immer ein Blickfang für die Zuschauer

In diesem Jahr besteht der Jägerzug „Junger Stolz“ bereits 40 Jahre. Von den damaligen Gründern sind heute noch Max Ankirchner, Paul Behnke, Thomas Fritsch, Friedhelm Mäschig und Arno Strunk aktiv dabei.

Die Mitglieder des „Junger Stolz“ sind von Gründung bis heute immer auch aktiv in der Vorstandsarbeit des Jägerkorps 1837 Holzheim beteiligt. Hierzu zählen die Mitarbeit im damaligen Festausschuss, und bis heute als Beisitzer und Kassierer. Außerdem stellt man seit diesem Jahr mit Max Ankirchner auch den Jägerhauptmann und ist somit „Jägerhauptmannszug“, worauf jedes Zugmitglied stolz ist.

Zum Schützenfest wurden viele Großfackeln gebaut und auch im Karneval nahm man mit Großwagen oder als Fußgruppe über viele Jahre am Rosenmontagszug teil.

Im diesjährigen Jubiläumsjahr stehen neben den üblichen Aktivitäten wie Versammlungen, Krönung, Pokalschießen, Schützenfest und Weihnachtsfeier auch zwei Ausflüge an. Im Juni fährt man zusammen mit den Frauen nach Willingen und im Herbst fahren dann die Männer nach Oberstdorf.



Für jeden Spaß zu haben...

Die vielfältigen Aktivitäten über 40 Jahre hinweg sind einer der Garanten für die anhaltend gute Zuggemeinschaft.

Der Zug besteht aktuell aus 13 aktiven Mitgliedern: Max Ankirchner (Hauptmann), Paul Behnke, Burkhard Beyer (Oberleutnant), Thorsten Clemens (Kassierer), Achim Frings, Thomas Fritsch (Feldwebel), Friedhelm Mäschig, Juppa Schrooten, Theo Schrooten, Arno Strunk, Jörg Treppner, Ralf Treppner und Marcus Wildschütz (Höness).

HEIN BAU GMBH

Bauarbeiten, Verblendungen
und Renovierungen
aller Art

Leipziger Straße 6
41472 Neuss-Holzheim
Telefon: 0 21 31 - 46 73 94

Informationen zum Datenschutz im Heimatverein Holzheim e.V.

Mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung (nachfolgend „DSGVO“), die ab dem 25.05.2018 in Deutschland und der EU anzuwendendes Recht ist, ändern sich eine Reihe von datenschutzrechtlichen Vorgaben. Unter Anderem schreibt die DSGVO vor, dass wir Sie als Mitglied über den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten zu informieren haben.

Wir verarbeiten die in der Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten automatisiert mittels EDV, zum Zwecke der Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Dies ist aufgrund Art.6 Abs. 1 lit. b) DSGVO erlaubt. Zusätzlich auch zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der wir als Verantwortliche unterliegen. Dies ist aufgrund Art.6 Abs.1 lit. c) DSGVO erlaubt.
Die Angaben von Daten sind für Mitglieder sowohl gesetzlich als auch satzungsgemäß verpflichtend. Ohne Angabe von Daten kann die Mitgliedschaft im Heimatverein Holzheim e.V. nicht erfolgen und eine Verwaltung nicht durchgeführt werden. Ihre Daten werden durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen geschützt.

Die Bekanntgabe von Ihren personenbezogenen Daten mittels Lokalzeitung, Holzemer Blatt und Internet wird gemäß Art. 6 Abs.1 lit. b) und lit. f) DSGVO nur offenbart, wenn es für die Erreichung des Vereinszweckes unbedingt erforderlich ist; oder wenn der Verein oder die Personen, die davon Kenntnis nehmen können, ein berechtigtes Interesse an der Veröffentlichung haben und Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person nicht überwiegen.
Persönliche Nachrichten mit einem Bezug zum Verein wie Eintritte, Geburtstage und Jubiläen werden veröffentlicht, wenn dem Verein keine schutzwürdigen Belange des Betroffenen bekannt sind, die dem entgegenstehen.

Mit Beendigung der Mitgliedschaft werden die Daten gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten vorgehalten und dann grundsätzlich gelöscht. Falls ein berechtigtes Interesse des Vereins an der zeitgeschichtlichen Archivierung der Daten zum Zwecke der Vereinschronik liegt, werden diese im Archiv gespeichert. In der Zeit zwischen Beendigung der Mitgliedschaft und der Löschung bzw. für die Zeit der Archivierung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.
Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über alle personenbezogenen Daten zu verlangen, die wir von Ihnen verarbeiten (Art. 15 DSGVO). Weiterhin haben Sie das Recht auf Berichtigung Ihrer Daten (Art. 16 DSGVO), das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), das Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO), sowie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

Der Vorstand

Wir bitten alle Mitglieder (oder die es werden möchten), das Formular auf der nächsten Seite auszufüllen und an uns zu senden. Auch wenn Sie bereits Mitglied sind! So können wir Ihre Daten einmal abgleichen und können Ihre Wünsche bezüglich Datenschutz berücksichtigen. Denken Sie bitte auch an Ihre Kontoverbindung, damit wir den Beitrag künftig bequem abbuchen können.

Wolfgang Schorn
Garten & Landschaftsbau Bau & Umwelttechnik
Objekt & Baubetreuung
Reuschenberger Strasse 55 - 41472 Neuss / Holzheim
Tel: 0170 - 4191697 www.WolfgangSchorn.de

Heimatverein Holzheim e.V.

Beitrittserklärung

(Formular bitte auch für Änderungen verwenden)

Der/die Unterzeichnende erklärt hiermit seinen/ihren Beitritt zum Heimatverein Holzheim e.V. und erkennt durch seine/ihre Unterschrift dessen Satzung an.

Nachname*: _____ Vorname*: _____

Straße* _____ PLZ*: _____ Ort*: _____

Geburtsdatum*: _____ Telefon: _____ Mobil: _____

Email: _____

Jahresbeitrag: 12,00 €

☐ Den Beitrag überweise ich jährlich im Voraus bis zum 1. Februar auf eines der folgenden Konten des Heimatverein Holzheim e.V.:

Sparkasse-Neuss	IBAN: DE47 3055 0000 0000 7288 32	BIC: WELADEDNXXX
VR Bank eG Neuss-Holzheim	IBAN: DE90 3056 0548 2302 7000 12	BIC: GENODED1NLD

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist jeweils zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form mindestens 14 Tage vor Ablauf des Jahres erfolgen.
Beitrittserklärung bitte senden an: Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, oder bei einem Vorstandsmitglied abgeben.

Datenschutzbelehrung gemäß Artikel 12 -14 EU-DSGVO zur Einwilligung gemäß Artikel 6 und 7 EU-DSGVO
Alle Angaben sind freiwillig und müssen nicht gemacht werden. Wenn die Pflichtfelder (mit * gekennzeichnet) nicht ausgefüllt werden, kann die Beitrittserklärung jedoch nicht durchgeführt werden. Sie können die Einwilligung jederzeit ganz oder teilweise beim Heimatverein Holzheim e.V., namentlich bei Max Ankirchner (Vorsitzender), Telefon: 02131 82882, E-Mail: kontakt@heimatverein-holzheim.de, für die Zukunft widerrufen. Diese Datenerhebung dient dem Beitritt zum Heimatverein Holzheim, sowie der Mitgliederkommunikation im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft. Ihre Daten werden ausschließlich zu dem angegebenen Zweck verarbeitet. Sie werden nicht verändert oder an Dritte weitergegeben. Sie können sich jederzeit über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informieren. Die Daten werden nach Austritt verwahrt und spätestens mit Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren unaufgefordert gelöscht.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtsdatum zum 70., 75., 80., 85. und ab 90. Geburtstag im Holzemer Blatt und/oder im Internet unter www.heimatverein-holzheim.de veröffentlicht wird

☐ Ich bin damit einverstanden, dass Bilder von mir, die auf Veranstaltungen des Heimatverein Holzheim entstanden sind, in der Tagespresse, im Holzemer Blatt und/oder im Internet veröffentlicht werden.
(z.B. bei Versammlungen Vereinsfeiern, Reisen)

☐ Mir ist bekannt, dass ich einzelne oder alle Einwilligugen jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen kann. Hierzu reicht ein formloser schriftlicher Widerruf an die Vereinsadresse oder per Mail an kontakt@heimatverein-holzheim.de.

_____ _____

Ort, Datum des Eintritts Unterschrift

(Bei Kindern und Jugendlichen bitte Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

* Pflichtangaben

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats.
Die Entrichtung des Beitrages erfolgt durch Bankeinzug regelmäßig am 1. Februar jeden Jahres.

Zahlungsempfänger:	Heimatverein Holzheim e.V., Bahnholstraße 35, 41472 Neuss
Gläubiger-Identifikationsnummer:	DE24ZZZ00000286075
Mandatsreferenz:	Heimatverein-Holzheim-XX_____ (Mitgliedsnummer wird vom Heimatverein ergänzt)
SEPA-Lastschriftmandat:	Ich ermächtige den Heimatverein Holzheim e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Heimatverein Holzheim auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis:	Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers**: _____

IBAN: DE _____

Kreditinstitut: _____

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

** Falls abweichend vom obigen Mitglied

Der Heimatverein Holzheim e.V.

bedankt sich in besonderer Weise für die jahrelange hervorragende Unterstützung seiner Projekte bei den Firmen:

Sparkasse Neuss
Elektro Krug GmbH
VR-Bank Dormagen eG.
Karl Schornstein GmbH & Co. KG

Herzlichen Dank

an alle, die durch ihre Anzeige die Realisierung des "Holzemer Blatt" ermöglichen!
Verehrte Leserinnen und Leser, bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Besorgungen unsere Inserenten!
Online unter: www.heimatverein-holzheim.de
Ansprechpartner in Sachen Werbung:
Heimatverein Holzheim e.V., redaktion@heimatverein-holzheim.de, Tel. 02131 - 82882



Impressum	**Redaktionsschluss für die Winter Ausgabe: 26.11.2018**
Herausgeber	Heimatverein Holzheim e.V.
Redaktion	Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Max Ankirchner (verantwortlich)
Berichte	Max Ankirchner, Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Thomas Lorenzen, Regina Berndt, Rebecca Bogic, Bernd Gerigk, Michael Hilgers, Frank Beyer, Volker Beyer, Uli Bolz, Friedel Müntnich, Günter Mertens, Lukas Heiertz, Steffen Kruchen, Juppa Polzin, Hans-Jürgen Ippers, Toni Bierbaum
Anzeigen	Heimatverein Holzheim e.V., Anzeigenpreisliste März 2016 Max Ankirchner 02131 / 8 28 82 redaktion@heimatverein-holzheim.de
Fotos	Max Ankirchner, Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Kita Maria Regina, Thomas Lorenzen, Josef Gilles, Frank Beyer, Uli Bolz, Gilles EDV-Systeme, BSV, Lukas Heiertz, Willi Kollenbroich, Ralf Sikorra, Toni Bierbaum, Bernd Gerigk
Deckblatt	Foto Designed by Kjpargeter / Freepik
Grafik/Produktion	Heimatverein Holzheim e.V.
Auflage	4.000 Stück - Verteilung flächendeckend in Neuss-Holzheim und Auslage

Nachdruck & Vervielfältigung, auch in Teilen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Heimatverein Holzheim e.V.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Berichte zu verändern oder sinngemäß zu kürzen.

gilles EDV SYSTEME

41472 Neuss
Hauptstr. 5
Tel. 0 21 31 - 4 69 20
Mobil 01 71 - 4 13 92 61
Email: info@gilles.de
Internet: www.gilles.de

Wir bringen Ihre Geräte ins Internet
TV - Computer - Mobilgeräte
Netzwerk per Kabel, WLAN und mehr

Planungs- und Beratungstermine nach Vereinbarung

Hardware - Software - Reparaturen
Windows 7 - Windows 8 - Windows 10
Virenbereinigung - Datenrettung

Deutsche Glasfaser Kreis Neuss
Wir beraten Sie zu Tarifen, Anschluss und der Verkabelung im Haus.
Email: glasfaser@gilles.de

Karl Schornstein GmbH & Co. KG

Rohrleitungsbau
Tiefbau

Ziegeleistraße 14 41472 Neuss
fon +49 0 21 31-98 19 0
fax +49 0 21 31-98 19 16
mail info@karl-schornstein.de
net www.karl-schornstein.de

Der einfache Weg zum Hausanschluss
HAUSANSCHLUSS-MANAGER
www.hausanschluss.net

sparkasse-neuss.de

Allen Bürgern und Schützen wünschen wir ein frohes, unbeschwertes Schützenfest!

friedhelm hilgers
[steuer berater]

Gestaltende steuerliche Beratung
Betriebswirtschaftliche Beratung
Existenzgründungsberatung
Finanz- und Lohnbuchhaltung
Jahresabschlüsse
Steuererklärungen
Finanzierungsberatungen
Erbschaftssteuerliche Beratung

Vereinsstraße 25a
41472 Neuss (Holzheim)
Tel. 0 21 31 – 74 60 00
Fax. 0 21 31 – 74 60 095

Miteinander ist einfach.

Wenn ein Geldinstitut nicht nur Vermögen aufbaut, sondern auch die heimische Region fördert.

Wir engagieren uns in vielfältiger Art und Weise für den Rhein-Kreis Neuss.

Sparkasse Neuss

FAHRZEUGBAU
Etz Bierewirtz
GmbH - Neuss
HYDRAULIK

...die Profis in Hydraulik und Fahrzeugbau

VERTRAGSPARTNER FÜR:
MEILLER
HIAB MULTILIFT
Hydraulische Ladekrane
Wechselsysteme

SERVICEPARTNER FÜR:
BÄR Cargolift
MBB PALFINGER
DAUTEL

Eisenstraße 4-6 - 41472 Neuss-Holzheim - Telefon: 02131 - 406 88 00
Fax: 02131 - 406 88 11 - www.fahrzeugbau-etzbierewirtz.de

ONLINE REISEN - WELTWEIT

TUI TRAVEL Star

Wir sind 24 Stunden für Sie da! www.suedstadtreisebuero.de

➔ Und vor Ort
Südstadt Reisebüro
Bergheimer Straße 475, 41466 Neuss-Reuschenberg
0 21 31 - 66 19 99 - 0



www.suedstadtreisebuero.de – www.strandperle-buesum.de

Bestattungen Bernd Müller





Ihr Bestatter in Neuss-Holzheim

Erd-, Feuer- und Seebestattungen in allen Orten
Persönliche Betreuung • Erledigung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland • Bestattungsvorsorge

Bernd Müller • Röckrather Weg 12 • 41472 Neuss-Holzheim
Telefon 02131 - 85138 • Telefax 02131 - 83382 • E-Mail: b-mueller-neuss@t-online.de

DIE HEINZ HARTMANN GMBH IN NEUSS

IHR FAHRZEUG IN DEN BESTEN HÄNDEN.



Seit über 50 Jahren sind wir Ihr starker Partner für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge. Wir bieten Ihnen nicht nur qualitativ hochwertigen Nutzfahrzeug-Service, sondern auch umfangreiche Reparaturen für Fremdfabrikate, Anhänger und Sattelauflieger.

Sie haben Fragen? Wir stehen Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung

Tel 02131-880880

Viele weitere Informationen zu unserem Service finden Sie auf unserer Homepage www.lkw-hartmann.de.

KOMPETENT.

ZUVERLÄSSIG.

SCHNELL.

IHR PARTNER FÜR TRANSPORTER UND NUTZFAHRZEUGE VON MERCEDES-BENZ.



ÜBRIGENS:



Die Heinz Hartmann GmbH aus Holzheim
ist ein deutschlandweit bekannter Lieferant hochwertigster Tuningteile, Interieur- und Exterieur-Veredelungen, exklusiver Felgen sowie Chiptuning- und Fahrwerksysteme für Mercedes-Benz Vans und Transporter wie Citan, Sprinter, Vito und V-Klasse.

Alle Informationen zu unseren Modellen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hartmann-tuning.com.

WIR SIND VANPARTNER

Wir freuen uns sehr über unsere erneute Auszeichnung zum VanPartner by Mercedes-Benz. Die Auszeichnung zertifiziert uns in besonderen Maße in den Bereichen Qualität, Vertrieb und After-Sales-Services.

VanPartner by Mercedes-Benz

VANSPORTS.DE
BY HARTMANN-TUNING

HEINZ HARTMANN

Autorisierter Mercedes-Benz Service & Vermittlung für Nutzfahrzeuge
Ziegeleistraße 5 - 41472 Neuss-Holzheim - Tel. 02131-880880